



# Sicherheitstür Info 2022



Eine Marke von JELD-WEN



# EinbruchHemmung

## bei Innen- und Außentüren

Stand: 02.2022

### Inhaltsübersicht

- Abschnitt 1** Allgemeine Information zur Thematik Einbruchhemmung
- Abschnitt 2** **WK2/RC2** Beschläge Ausstattungen, Detailinformationen zu Ausführungsmöglichkeiten
- Abschnitt 3** **WK3/RC3** Beschläge Ausstattungen, Detailinformationen zu Ausführungsmöglichkeiten
- Abschnitt 4** Beschläge Vorgaben, Zusatzinformationen
- Abschnitt 5** Weitere Hinweise
- Informationen zu Einbauvoraussetzungen / Wandbeschaffenheit für DANA Feuerschutz-, Rauchschutzabschluss- und einbruchhemmende Türen
  - Wichtiges von Angebot bis Übergabe
  - EH-Checkliste
  - Übersicht ON-registrierter DANA Produkte

# Allgemeine Informationen zu Einbruchhemmung

Einführende Erläuterungen von Angebot bis Übergabe	Seite 3
Kriterien für die Auswahl der Widerstandsklasse	Seite 4
Beschreibung einer Einbruchsprüfung und deren Prüfkriterien	Seite 5
Austausch von Beschlagteilen gem. ÖNORM B 5338	Seite 7
Erläuterung zu Anforderungen an Beschläge	Seite 8
Wichtige Adressen und Links	Seite 9

## Einführende Erläuterungen:

Einbruchhemmung ist die Eigenschaft einer Türe, dem Versuch, sich gewaltsam Zutritt in einen zu schützenden Raum oder Bereich zu verschaffen, Widerstand zu leisten.

Der Grad des Widerstandes einer Tür gegen Einbruchversuche wird gemäß ÖNORM B 5338 in 6 Widerstandsklassen (WK bzw. RC) angegeben.

Die einbruchhemmenden Eigenschaften einer Türe werden entsprechend den Normen EN 1627, EN 1628, EN 1629 und EN 1630 geprüft. Diese Prüfungen müssen in entsprechend offiziell akkreditierten Prüfinstituten durchgeführt werden.

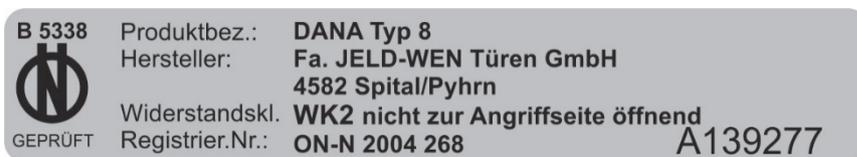
Soll ein einbruchhemmendes Türelement gemäß ÖNORM B 5338 in Verkehr gebracht werden, so muss der Inverkehrbringer das Produkt beim Österreichischen Normungsinstitut (ON) registrieren lassen.

Dazu ist zusätzlich ein Überwachungsvertrag mit der Zertifizierungsstelle abzuschließen. Dieser soll sicherstellen, dass die laufende Produktion des Produktes Norm- und Prüfzeugniskonform erfolgt.

Beim ON-Institut ist ein öffentlich einsehbares Verzeichnis normkonformer Produkte jederzeit abrufbar.

Sind alle normativen Voraussetzungen erfüllt, kann ein einbruchhemmendes Türelement mit „ÖNORM B 5338 geprüft“ oder mit „ 5338 geprüft“ gekennzeichnet werden.

### EH-Plakette WK:



- ⇒ Wird ein einbruchhemmendes Türelement mit einem Hinweis auf die ÖNORM gefordert, bzw. ist dies in Ausschreibungstexten verankert, **muss** das Element mit einer EH-Plakette gekennzeichnet werden. (Die Kennzeichnung ist in der ÖNORM B 5338 zwingend vorgeschrieben)
- ⇒ EH-Plakette RC: (kann alternativ zum Einsatz kommen, wenn keine ÖN Kennzeichnung möglich ist)



Für Wohn-, Gewerbeobjekte u. öffentliche Bauten sind im allgemeinen Türelemente mit der Widerstandsklasse 1 bis 3 zu verwenden. Die entsprechenden Kriterien für die Auswahl der Widerstandsklassen sind in der ÖNORM B 5338 enthalten (siehe Übersichtstabelle auf nächster Seite).

Die Auswahl der Widerstandsklassen obliegt dem Anwender (Bauherr, Architekt, Versicherungen, ...).

Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche, verbindliche EH-Vorgaben bzw. eventuelle Förderungsmöglichkeiten.

## Kriterien für die Auswahl der Widerstandsklasse:

Erwarteter Tätertyp, Täterverhalten	Einsatzort des EH Bauteils			Empf. Widerstandsklasse WK / RC	
	A Wohnobjekte	B Gewerbe-, öffentliche Objekte	C Gewerbe-, öffentliche Objekte (hohe Gefährdung)		
Der Gelegenheitstäter versucht das verschlossene und verriegelte Bauteil durch den Einsatz körperlicher Gewalt zu überwinden: z.B. Gegentreten, Schulterwurf, Herausreißen. (vorwiegend Vandalismus)				<b>1*</b>	
Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keilen das Bauteil aufzubrechen.				<b>2</b>	
Der Täter versucht, mit einem zusätzlichen Schraubendreher und einem Kuhfuß das Bauteil aufzubrechen.				<b>3</b>	
Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.				<b>4*</b>	
Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z.B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem maximalen Scheibendurchmesser von 125 mm ein.				<b>5*</b>	
Der erfahrene Täter setzt zusätzlich leistungsfähige Elektrowerkzeuge wie z.B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem max. Scheibendurchmesser von 230 mm ein.				<b>6*</b>	
<p>Anmerkung: Diese Tabelle stellt lediglich eine Orientierung dar. Fachkundige Beratung, zB. durch örtliche Beratungsstellen der Polizei, betreffend erwartetes Täterverhalten und Einsatzort wird empfohlen. Die Abschätzung des Risikos sollte unter Berücksichtigung der Lage des Gebäudes (geschützt/ungeschützt) und der Nutzung erfolgen. Außensteckdosen, z.B. vor einer Wohnungstür, sollten spannungslos sein, um ihre Benutzung durch den Einbrecher zu verhindern.</p>					
geringes Risiko		durchschnittliches Risiko		hohes Risiko	

\* für DANA Produkte derzeit nicht erhältlich

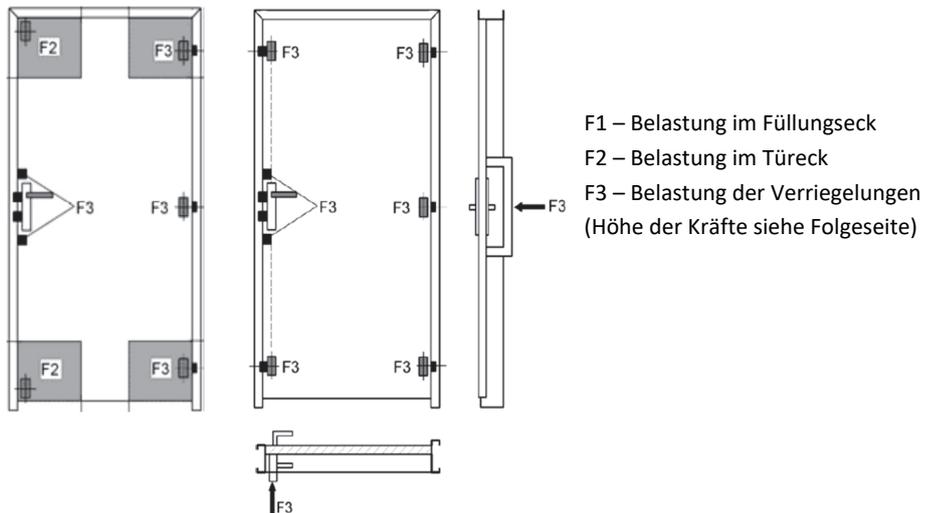
## Beschreibung einer Einbruchprüfung und deren Prüfkriterien:

Die Prüfkriterien und Prüfmethode sind darauf abgestimmt, entsprechend den angestrebten Widerstandsklassen des Bauteils die Einbruchstärken des Täters nach zu stellen.

### **Bestandteile einer Prüfung auf Einbruchhemmung sind:**

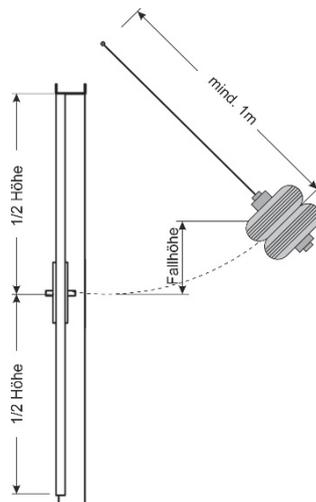
#### Statische Belastung

Krafteinwirkung auf Teile des Türblattes, mit maximal zulässiger Verformung (Hier werden Hebelkräfte durch Hydraulikdruckstempel simuliert)



#### Dynamische Belastung

„Zwillingsreifen“-Pendelversuch (simuliert einen Schulterstoß)



Last = 50 kg  
Fallhöhe = 450 bzw. 750 mm

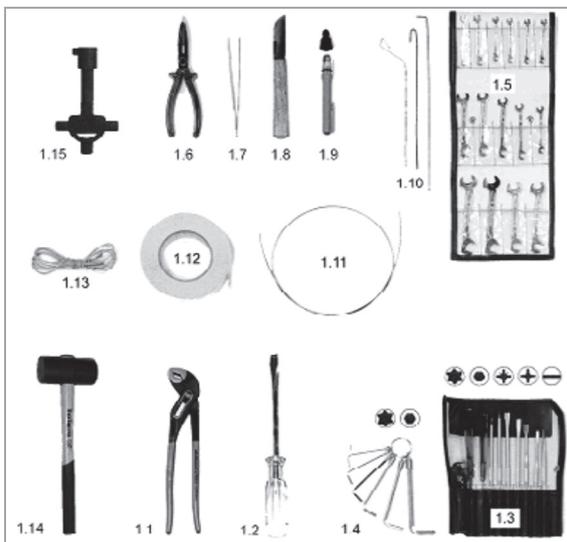
#### Manueller Einbruch

Simuliert Einbrecher.

Der Prüfer versucht mit Werkzeugen eine durchstiegsfähige Öffnung beim versperrten Bauteil herzustellen. Als Widerstandszeit gilt die Zeit, in der er aktiv am Objekt „arbeitet“. Gemeinsam mit den Ruhezeiten ergibt sich die Gesamtprüfzeit. Die Prüfdauer steigt mit der Widerstandsklasse (siehe Folgeseite).

Es stehen dem Prüfer dafür je zu prüfender Widerstandsklasse unterschiedliche **Werkzeugsätze** zur Verfügung. Für Prüfungen ab WK2 können immer alle untergeordneten Werkzeugsätze verwendet werden (siehe Folgeseite).

### Werkzeugsatz A1



### Werkzeugsatz A2



### Werkzeugsatz A3



### Kriterien je Widerstandsklasse und Belastung/Prüfung:

WK	Werkzeug	manuell	dynamisch	statisch		
		P-Zeit [Min] <sup>1)</sup> G-Zeit [Min] <sup>2)</sup>	Last [kg] Fallhöhe [mm]	F1 [kg] Verformung [mm]	F2 [kg] Verformung [mm]	F3 [kg] Verformung [mm]
1	A1	--	50 bei 450	300 25	150 25	300 10
2	A2	3 bei 15	50 bei 450	300 25	150 25	300 10
3	A3	5 bei 20	50 bei 750	600 25	300 25	600 10
4	A4	10 bei 30	--	1000 25	600 25	1000 10
5	A5	15 bei 40	--	1500 25	1000 25	1500 10
6	A6	20 bei 50	--	1500 25	1000 25	1500 10

<sup>1)</sup> reine Prüfzeit = Angriffszeit

<sup>2)</sup> Gesamtzeit = Prüfzeit + Ruhezeiten bzw. Bedenkzeit

## Austausch von Beschlagteilen gem. ÖNORM B 5338:

Ein Austausch von Schlössern und Schließblechen ist ohne gutachtliche Stellungnahme des Prüflaboratoriums in den Widerstandsklassen 1 bis 2 zulässig, wenn die Montageart (Lage und Dimension der Verschraubung) unverändert bleibt und die Klassifizierung der zu tauschenden Teile mindestens gleichbleibt.

Der Austausch von Zylindern und Schutzbeschlägen ohne gutachtliche Stellungnahme des Prüflaboratoriums ist in den Widerstandsklassen 1 bis 4 zulässig, wenn die Montagemittel und die Stütznockenlänge des Schutzbeschlages unverändert bleiben und sofern ein Nachweis der Übereinstimmung mit den Anforderungen der Tabelle 1 vorliegt.

Die auszutauschenden Produkte müssen der ÖNORM B5351 entsprechen.

Der Austausch von Boden- und Falzabdichtungen ist in allen Klassen zulässig, sofern die einbruchhemmenden Eigenschaften der Bauprodukte nicht beeinträchtigt werden (gem. ÖNORM EN 1627).

**Tabelle 1 - Anforderungen an Beschläge**

	Für Türen der Widerstandsklassen RC					
	1	2	3	4	5	6
<b>Schließzylinder</b>						
Geprüft nach EN 1303, Klassifikationscode						
<b>7. Stelle = Verschluss Sicherheit</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
Mindestanzahl effektiver Verschiedenheiten	30 000	30 000	30 000	100 000	100 000	100 000
Mindestanzahl beweglicher Zuhaltungen	5	5	5	6	6	6
Höchstzahl identischer Schlüsselstufen	60	60	60	50	50	50
Höchstzahl angrenzender identischer Schlüsselstufen	2	2	2	2	2	2
Direkte Schließbezeichnung der Schlüssel	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nachschießsicherheit [Nm]	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Torsionsfestigkeit des Schließzylinders/-kerns [Nm]	15	15	15	15	15	15
<b>8.Stelle = Angriffswiderstand</b>	<b>A*</b>	<b>C*</b>	<b>C*</b>	<b>D</b>	EN 1630	EN 1630
Widerstandsfähigkeit gegen Aufbohren [Min.]	3 / 5	3 / 5	3 / 5	5 / 10		
Widerstandsfähigkeit gegen Meißeln [Schläge]	30	30	30	40		
Widerstandsfähigkeit gegen Abdrehen [Verwindungen]	20	20	20	30		
Widerstandsfähigkeit gegen Herausziehen des Zylinders	-	5/15 (10kN)	5/15 (10kN)	5/15 (15kN)		
Torsionsfestigkeit des Schließzylinders/-kerns [Nm]	20	20	20	30		
<b>Mechatronischer Schließzylinder</b>						
Geprüft nach EN 15684, Klassifikationscode						
<b>5. Stelle = mechanische Verschluss Sicherheit</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E<sup>b</sup></b>	<b>F</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
Mindestanzahl mechanischer Codes	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000
Mindestanzahl beweglicher Zuhaltungen	5	5	6	6	6	6
Höchstzahl identischer Schlüsselstufen	60	60	60	60	60	60
Höchstzahl angrenzender identischer Schlüsselstufen	2	2	2	2	2	2
<b>6. Stelle = elektronische Verschluss Sicherheit</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>D</b>
Mindestanzahl elektronischer Codes	10 000	100 000	100 000	1 000 000	10 000 000	10 000 000
<b>8.Stelle = Angriffswiderstand</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Schutzbeschlag</b>						
Geprüft nach EN 1906, Klassifikationscode						
<b>7.Stelle = Einbruchsicherheit</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Beschreibung der einbruchhemmenden Eigenschaft	gering	mäßig	stark	extrem	extrem	extrem
<b>Schlösser **</b>						
Geprüft nach EN 12209, Klassifikationscode						
<b>7. Stelle = Schutzwirkung Anbohrwiderstand</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
Beschreibung der Schutzwirkung Anbohrwiderstand erforderlich	mittel nein	hoch nein	hoch nein	sehr hoch ja	sehr hoch ja	sehr hoch ja

\* Auf einen im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist!

\*\* Schlossriegel und Schlossstulp dürfen nicht brechen. Der Schlossriegel darf nicht ohne Originalschlüssel zurückschiebbar sein. Ab WK3 ist der Austausch von Schlössern nur nach Rücksprache mit dem Prüfinstitut möglich

## Erläuterung zu Anforderungen an Beschläge:

Die verwendeten Beschläge müssen entsprechend EN Normen geprüft sein und diesen entsprechen. Um die unterschiedlichen Bewertungskriterien übersichtlicher zu gestalten, wurden jeweils Klassifikationscodes in den Normen etabliert.

Generell gilt, es sind Beschläge, Schlösser und Zylinder entsprechend der geforderten Widerstandsklasse zu verwenden.

Z.B. EH Element mit WK2 gefordert -> Beschlag mit Widerstandsklasse  $W_B2$  gem. ÖNORM B 5351  
 -> Schloss mit Widerstandsklasse  $W_S2$  gem. ÖNORM B 5351  
 -> Zylinder mit Widerstandsklasse  $W_Z2$  gem. ÖNORM B 5351

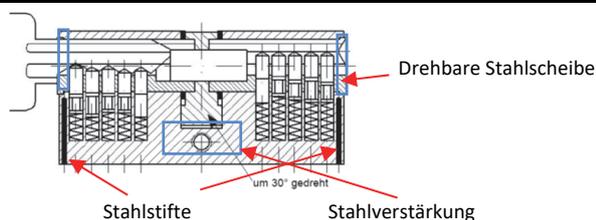
### Schließzylinder geprüft nach EN 1303 - Klassifizierungsschlüssel

Auf einem im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist!

Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung eines Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!

1	2	3	4	5	6	7	8
Gebrauchs-klasse	Dauerhaftigkeit	Türmasse	Feuerwiderstand	Betriebs-sicherheit	Korrosionsbeständigkeit und Temperatur	Verschluss-sicherheit	Angriffs-widerstand

Beispiel eines Bohr- und Ziehschutz im Zylinder:



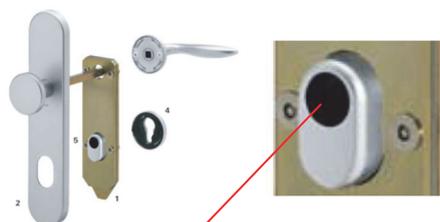
### Mechatronischer Schließzylinder geprüft nach EN 15684 - Klassifizierungsschlüssel

1	2	3	4	5	6	7	8
Gebrauchs-kategorie	Dauerhaftigkeit	Feuer-/Rauch-widerstand	Umwelt-beständigkeit	Mechanische Verschluss-sicherheit	Elektronische Verschluss-sicherheit	System-mangement	Angriffs-widerstand

### Schutzbeschlag geprüft nach EN 1906 - Klassifizierungsschlüssel

1	2	3	4	5	6	7	8
Benutzungs-kategorie	Dauerhaftigkeit	Türmasse	Feuer-beständigkeit	Sicherheit	Korrosionsbeständigkeit	Einbruch-sicherheit	Ausführungsart

Beispiel eines Bohr- und Ziehschutz im Beschlag:



Drehbare Scheibe als Bohrschutz

### Schlösser geprüft nach EN 12209 - Klassifizierungsschlüssel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gebrauchs-kategorie	Dauer-funktions-tüchtigkeit und Belastung der Falle	Tür-masse und Schließ-kraft	Eignung für Verwendung an Feuer-/Rauchschutztüren	Sicherh-eit	Korrosionsbeständigkeit und Temperatur	Schutz-wirkung und Anbohrwiderstand	Türbezogen-er Verwendungsbereich	Art der Schlüsselbetätigung und Verriegelung	Art der Spindelbetätigung	Schlüsselke-ennung

## **Wichtige Adressen und Links**

Nachfolgend Links zu den zuständigen Behörden, Prüf- bzw. Zertifizierungsstellen:

**OIB**     Österreichisches Institut für Bautechnik

Schenkenstraße 4, A-1010 Wien

Tel: +43/1/533 65 50

Fax: +43/1/533 64 23

E-Mail: Mail@oib.or.at

<http://www.oib.or.at>

(Zuständig für Baustofflisten, Bauproduktenrichtlinien, Marktaufsicht, ..)

**HFA**     Holzforschung Austria

Forschungsinstitut und akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle  
der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung (ÖGH)

Franz Grill-Strasse 7, 1030 Wien

Tel.: +43 (0)1/798 26 23-0, Fax: +43 (0)1/798 26 23-50

E-Mail: hfa@holzforschung.at

<http://www.holzforschung.at>

# Detailinformationen zu EH-Ausführungsmöglichkeiten

## WK2/RC2 -

DANA Beschläge Ausstattung WK2 je Ausführung	Abschnitt 2 Seite 2
Zusammenstellung der Ausführungsvarianten	Abschnitt 2 Seite 6
WK2-geprüfte Maueranschlussdetails	Abschnitt 2 Seite 9

## WK3/RC3 -

Zusammenstellung der Ausführungsvarianten gegliedert nach Einbausituationen	Abschnitt 3 Seite 1
--	---------------------

## Zusatzinformationen

Beschläge Vorgaben	Abschnitt 4 Seite 1
Falzausprägungen	Abschnitt 4 Seite 2
Oberlichtverglasungen	Abschnitt 4 Seite 3

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Wänden lt. Dokument Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )	Typen:	<b>42 (1)</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>12</b>
	Türstärken [mm]:	42	47	64	69	90
	Modelle:	Immun 2+3 Visita 2+3 Absolut 2+3 (Visit 1+3 Tabu Immun Reell Asyl Absolut)	Rayona2+3 Rigoros2+3 Integra2+3 Mensura2+3 Robusta2+3	Dominant1 Dominant3 Profund	Zensur Allianz	Extern
<b>WK 2 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech 3PSR 2 Bolzenschließbleche 7 PSR		0	0	0	0	0
<b>WK 2 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 340, TE 540) Zarge: Modul M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech DANA Modul		0	0	0	0	0
<b>WK 2 - gefälzt, nach <b>AUSSEN</b> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder mit Stiftsicherung (mit verlängertem Gewindeschäft) 2 (3) Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech 3PSR 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 2 (3) Bandsicherungsgegenstücke 6 PSR		--	0	0	0	0
<b>WK 2 - stumpf, nach <b>AUSSEN</b> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. TECTUS TE 340, TE540 2 Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: Modul M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech DANA Modul 2 Lappenschließbleche Modul 2 Bandsicherungsgegenstücke Modul		0	0	0	0	0

Legende:

- zwingend erforderlich
- Wahlmöglichkeit
- nicht möglich

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Wänden lt. Dokument Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )	<b>2-flügelig</b>	Typen:  Türstärken [mm]:  Modelle:	<b>42 (1)</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>12</b>
			42	47	64	69	90
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">           Mit DANA Fertizargen oder DANA Rahmenstöcken         </div>			Immun 2+3 Visita 2+3 Absolut 2+3 (Visit 1+3 Tabu Immun Reell Asyl Absolut)	Rayona2+3 Rigoros2+3 Integra2+3 Mensura2+3 Robusta2+3	Dominant1 Dominant3 Profund	Zensur Allianz	Extern
<b>WK 2 – 2-flgl. gefälzt, nach innen öffnend</b>  Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschaft)  Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschaft)  Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt) Oben: EH-Schließblech 6-PSR-BKS Unten: Bodenschließmulde			--	O	--	--	
<b>WK 2 – 2-flgl. stumpf, nach innen öffnend</b>  Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 540)  Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 540)  Zarge: Modul M-Ausführung (metallverstärkt) Oben: Lappenschließblech Modul Unten: Bodenschließmulde			--	O	--	--	

Legende:

- zwingend erforderlich
- O Wahlmöglichkeit
- nicht möglich

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung</b> (Einbauten lt. Einbauleitungen, in Wänden lt. Dokument Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )	Typen:	<b>42 (1)</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>12</b>
	Türstärken [mm]:	42	47	64	69	90
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e6f2ff;">           Mit DANA Stahlzargen, mitgemauert oder            gedübelt/verschraubt <b>auf Mauerwerk!</b>            Umfassung-, Eck-, Block-, 2-schalige Zargen         </div>	Modelle:	Immun 2+3 Visita 2+3 Absolut 2+3 (Visit 1+3 Tabu Immun Reell Asyl Absolut)	Rayona2+3 Rigoros2+3 Integra2+3 Mensura2+3 Robusta2+3	Dominant1 Dominant3 Profund	Zensur Allianz	Extern
<b>WK 2 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen		O		O	--	--
<b>WK 2 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 340, TE 540) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen		O		O	--	--
<b>WK 2 - gefälzt, nach <u>AUSSEN</u> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 Stk. Einbohrbänder mit Stiftsicherung (mit verlängertem Gewindeschäft) 2 Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen schlosseitig mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen bandseitig		--		O	--	--
<b>WK 2 - stumpf, nach <u>AUSSEN</u> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. TECTUS TE 340, TE540 2 Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen schlosseitig mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen bandseitig		O		O	--	--

Legende:

- zwingend erforderlich
- O Wahlmöglichkeit
- nicht möglich

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung</b> (Einbauten lt. Einbauleitungen, in Wänden lt. Dokument Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )	Typen: Türstärken [mm]:	42 (1)	48	3	4	12
		42	47	64	69	90
		Modelle:	Immun 2+3 Visita 2+3 Absolut 2+3 (Visit 1+3 Tabu Immun Reell Asyl Absolut)	Rayona2+3 Rigoros2+3 Integra2+3 Mensura2+3 Robusta2+3	Dominant1 Dominant3 Profund	Zensur Allianz
Mit DANA Stahlzargen <b>IN STÄNDERWAND</b> Umfassungszargen mitgebaut in Ständerwand!						
<b>WK 2 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach) 3 Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschaft) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 4 verstärkten Zusatzverriegelungen		0	0	--	--	
<b>WK 2 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 340, TE 540) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 4 verstärkten Zusatzverriegelungen		0	0	--	--	

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung</b> (Einbauten lt. Einbauleitungen, in Wänden lt. Dokument Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )	<b>2-flügelig</b> Typen: Türstärken [mm]:	42 (1)	48	3	4	12
		42	47	64	69	90
		Modelle:	Immun 2+3 Visita 2+3 Absolut 2+3 (Visit 1+3 Tabu Immun Reell Asyl Absolut)	Rayona2+3 Rigoros2+3 Integra2+3 Mensura2+3 Robusta2+3	Dominant1 Dominant3 Profund	Zensur Allianz
Mit DANA Stahlzargen, mitgemauert oder gedübelt/verschraubt <b>auf Mauerwerk!</b> Umfassung-, Eck-, Block-, 2-schalige Zargen						
<b>WK 2 – 2-flgl. gefälzt, nach innen öffnend</b> Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschaft) Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschaft) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM Oben: mit verstärkten Zusatzverriegelung Unten: Bodenschließmulde		--	0	--	--	
<b>WK 2 – 2-flgl. stumpf, nach innen öffnend</b> Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenb. VX7729/120, oder TECTUS TE 540 Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 2 Stk. Laschenb. VX7729/120, oder TECTUS TE 540 Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM Oben: mit verstärkten Zusatzverriegelung Unten: Bodenschließmulde		--	0	--	--	

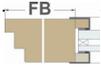
## Zusammenstellung der Ausführungsvarianten einbruchhemmender DANA-Türelemente

Nur nachfolgend angeführte Ausführungsdetails sind bzgl. Einbruchhemmung durch Prüfungen abgedeckt.

**Detailinformationen**, wie z.B. Detailmaßangaben (Querschnitte, Fälze, Positionen/Abstände, ...), Einbausituationen/Wandaufbauten, Fertigungsrichtlinien und verwendbare Materialien zu den Ausführungsdetails siehe Abschnitt 3 bzw. Einbauanleitungen.

**Maßangaben in mm**

Beschreibung:	Widerstandsklassen:		WK 2 (RC2)	
	Typ	Dicke mm	Inn. öff.	Auß. öff.
	42 (1, 7)	42		
	48	47		
	3	64		
	4	69		
	12	90		
<b>Ausführungen</b>				
<b>Durchgangslichte</b>			DL 1210 x 2420	
<b>Türblatt 1-flügelig, gefälzt oder stumpf nicht zur Angriffsseite öffnend („nach Innen öffnend“)</b>			o	--
<b>Türblatt 2-flügelig, gefälzt oder stumpf nicht zur Angriffsseite öffnend („nach Innen öffnend“)</b> nur mit Massivwänden, nicht mit Blendrahmen			nur bei Typ 3	--
<b>Türblatt 1-flügelig, gefälzt zur Angriffsseite öffnend („nach außen öffnend“)</b>			nur bei Typ 3, 4 u. 12	
<b>Türblatt 1-flügelig, stumpf zur Angriffsseite öffnend („nach außen öffnend“)</b>			--	o
<b>Wandanschluss/Einbausituation:</b>				
Massivwand - Ziegelmauerwerk mit Mindestdicke von 115 mm				o
Massivwand - Stahlbeton oder Beton mit Mindestdicke von 100 mm				o
Vorsatzschale auf Massivwand (wie oben beschrieben) (mit MFV 3-fach, in Verbindung mit Holzumfassungszarge)				o
Vorsatzschale auf Massivwand (wie oben beschrieben) (mit MFV 5-fach, in Verbindung mit Stahlzarge EH u. Falzluftbegrenzer, wie Einbau in Metallständerwand WK2)				o
Metallständerwand WK2 (0,5 mm Stahlblechlage je Seite) mit Mindestdicke von 125 mm mit Stahlzarge EH (mit MFV 5-fach u. Falzluftbegrenzer (siehe Einbauanleitung))				o
Metallständerwand WK2 (0,5 mm Stahlblechlage je Seite) mit Mindestdicke von 125 mm mit Holzumfassungszarge oder Rahmenstock (mit MFV 3-fach)				o
<b>Falzgeometrie:</b>				
stumpf oder gefälzt einschlagend (Mindestfalztiefe 24 mm)				o
<b>Falzluft</b> 1-5 mm, Gesamtfalzluft max. 8 mm (max. 4 mm bei Metallständerwand mit Stahlzarge)				o
<b>Kantenausführung:</b>				
PU-, Compact- oder ABS-Kante, Hartholzeinleimer, oder Furnier- Folienkante				o
<b>dekorative Elemente:</b>				
Stoßbleche, Kassetten und Profileisten können angebracht werden. Kerbnutfräsungen (max. Tiefe 1,8 mm und max. Breite 10 mm) möglich				o
<b>Spionbohrung</b> (max. Bohrungsdurchmesser 14 mm), <b>Absenkichtung</b> , <b>Aufbautürschließer</b> , dekorative <b>Aufdopplungen</b> und <b>Vorsatzschalen</b> sind möglich.				o

Verglasungen		
<b>Türblattverglasung:</b> Friesbreiten <b>FB</b> umlaufend (siehe Spalte rechts), verglast mit geprüftem Glas nach EN 356 Kl.P4A, mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutzscheibe, mit einer gesamten Glasdicke von 37mm. Zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber	 bei Typ 3 130 mm bei Typ 4 170 mm bei Typ 12 150 mm	
<b>Seitenteil- Oberlichtverglasung: nur in Verbindung mit Rahmenstock</b> verglast mit geprüftem Glas nach EN 356 Kl.P4A, mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutzscheibe, mit einer gesamten Glasdicke von 37mm. Zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber	o	
<b>Zargen und Stöcke gefälzt oder modul = stumpf</b> (Einbausituationen/Wandaufbauten siehe Folgeabschnitt)		
Stahlzargen ohne einbruchhemmender Ausführung gem. ÖNORM B 5330-8, mitgemauert, mit Mehrfachverriegelungsschloss 5-fach, Verwendung von Bandaufnahme-Einpressmuffen möglich	o	
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, mitgemauert	o	
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, zweiteilig, als Sanierungszarge über Holzstock oder Stahlzarge	o	
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, zweiteilig, gedübelt, zB. Domoferm Profil 101	o	
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, als Blockzarge	o	
EH Eck-Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, mitgemauert, gedübelt od. als Sanierungszarge über Holzstock od. Stahlzarge	o	
Rahmenstock RSTA75/66	o	
Rahmenstock für Außentüren (Stockmaterial Weichholz/Hartholz $\geq 430 \text{ kg/m}^3$ )	o	
Blendrahmen auf Holzstock, Mauerwerk oder Stahlzarge (bei 2-flg. nicht möglich) (Stockmaterial Hartholz $\geq 600 \text{ kg/m}^3$ )	o	
Pfostenstock mit Futterdicke mind. 45 mm (Stockmaterial Hartholz $\geq 600 \text{ kg/m}^3$ )	o	
Holzwerkstoffzargen F97m, J10m, ... (lt. DANA PL, jeweils in WK2/RC2 Ausführung) jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	o	
<b>Bänder und Bandsicherungen</b> (Anzahl siehe Beschlüge Ausstattungen)	Inn. öff.	Auß. öff.
Objektbänder VX, VN mit einer Mindestbandhöhe von 120 mm, in Verbindung mit Laschenbandaufnahme Simons VX2501 3D, VX2502 3D, VX7501 3D, VX7502 3D, VX7611 3D und VX7612 3D	o	--
Laschenband Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD jeweils mit Bandaufnahme siehe oben	o	--
Laschenband Simons VX7729/120 jeweils mit Bandaufnahme siehe oben	o	--
3D Haustürband Goll TO320SM-HSL(R)-FR-S-S6	o	o
Laschenband Simons V7888 WF mit Bandaufnahme V7602 3D ( <b>mit 2 Bandsicherungen</b> )	o + 2 Bandsich.	--
Laschenband Simons VN7729/120 WF mit Bandaufnahme V7602 3D	o	--
Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 340, TE540 (für alle möglichen Zargenvarianten)	o	o 2 Stk + 2 BS
3-teilige Einbohrbänder Blum 2.5200.21 und 3.5200.21 Durchmesser 16 mm	o	--
3-teilige Einbohrbänder mit Justierbandmittelteil Durchmesser 16 und 18 mm	o	--
3-teilige Einbohrbänder Simons V0026 (Flügelteil) mit R20-04WF bzw. V8000 WF-U-M10x1 (Rahmenteile)	o	--
Bandsicherungen DANA BS80	Verpflichtend wenn bei Bandsystem vorgeschrieben!	
3-teiliges Einbohrband 2(3).5200.27 Durchmesser 18 mm oder mit Rahmenteil Incanto Durchmesser 18 mm <b>mit Stiftsicherung</b>	o	o

Schlösser	Inn. öff.	Auß. öff.
Hauptschloss Fa. KABA 127 MF2 EH	o	--
Hauptschloss Fa. Grundmann 421EF	o	--
Mehrfachverriegelung 3- und 5-fach Fa. Glutz Serie MINT 1893 und 1895		o
Mehrfachverriegelung 3- und 5-fach Fa. Glutz Serie MINT-Kombi (Drücker- und Schlüsselbedient)		o
Mehrfachverriegelung 4- und 6-fach Fa. KABA Serie 124 (MF4 und MF6)		o
Mehrfachverriegelung 3-fach Fa. GU 3P- Secury Automatik wahlw. mit A-Öffner (Motorschloss)		o
Mehrfachverriegelung 3-fach Fa. KfV Bolzen-Schwenkhaken Motorschloss Genius 2.2 Typ EB		o
Balkenriegelschloss Helason ZPV/Slim sowie Zusatzschloss KABA 1210		--
<b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK2 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC2 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!		o
Schließbleche	Inn. öff.	Auß. öff.
Hauptschließblech Fa. Grundmann 3/PSR oder 3/PSR-V		o
Bolzenschließbleche Fa. Grundmann 7/PSR		o
Bandsicherungsschließbleche Fa. Grundmann 6/PSR		o
Hauptschließbleche Fa. KABA/GEGE SB.MV.H.DS		o
Bolzenschließbleche Fa. KABA/GEGE SB.MV.Z.DS		o
Elektrotüröffner eff eff 118, 143 RR und 143 mit Schließblech eff eff 277 und DANA Winkelschließblech E	o	--
Hauptschließblech DANA Modul		o
Bandsicherungsgegenstücke DANA Modul		o
Beschläge und Zylinder		
Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>B</sub> 2 oder DIN 18257 Klasse ES1 oder höherwertiger		o
Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>B</sub> 3 oder DIN 18257 Klasse ES2 oder höherwertiger		o
Zylinder* geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>Z</sub> 2 oder DIN 18252 Klasse P2 BZ oder höherwertiger		o
Zylinder* geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>Z</sub> 3 oder DIN 18252 Klasse P2 BZ oder höherwertiger		o

Legende:

\* Auf einem im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist!  
Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung eines Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!

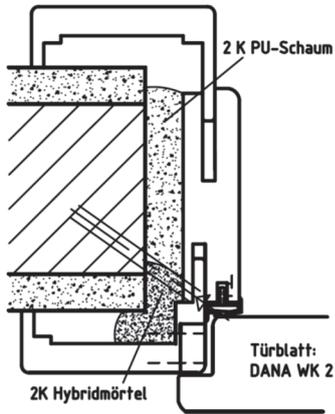
● zwingend erforderlich

o Wahlmöglichkeit

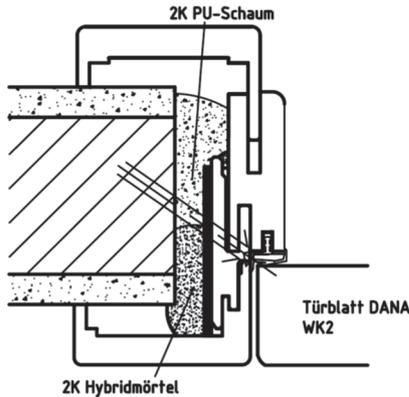
-- nicht möglich

## WK2-geprüfte Maueranschlussdetails

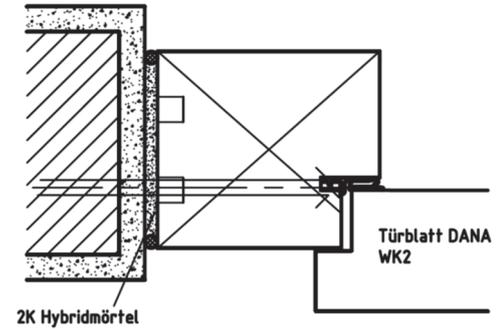
Nachfolgende Einbauvarianten sind bzgl. Einbruchhemmung bis WK2 geprüft.



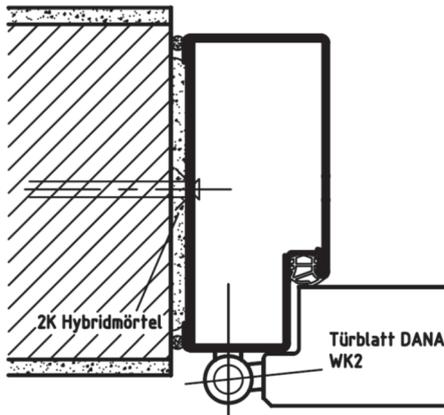
Holzumsfassungszarge z. B. F97m über Massivmauerwerk



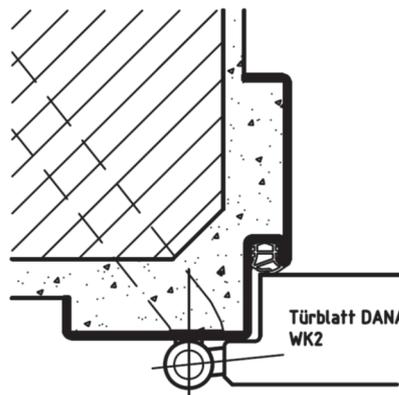
Zarge F97m modul/EI30 über Massivmauerwerk



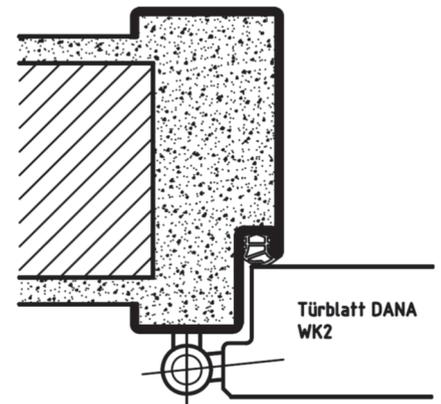
Rahmenstock RSFA 80/LG Hartholz auf Massivmauerwerk



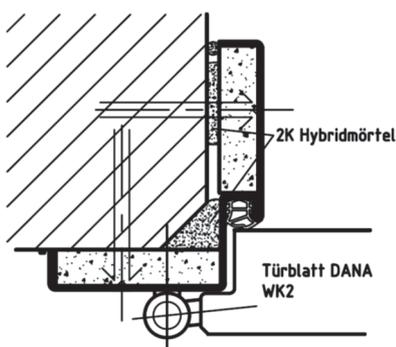
Stahl-Blockzarge EH gedübelt



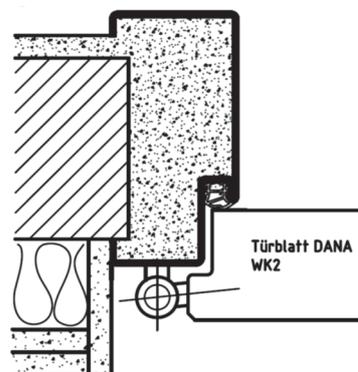
Stahl-Eckzarge EH mitgemauert



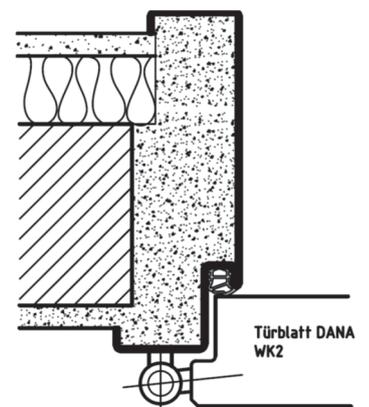
Stahlumsfassungszarge EH mitgemauert



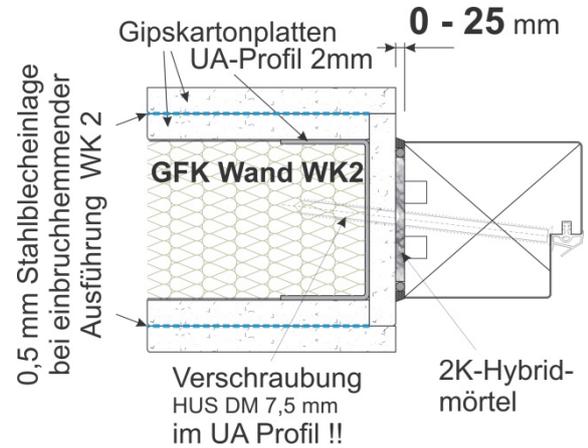
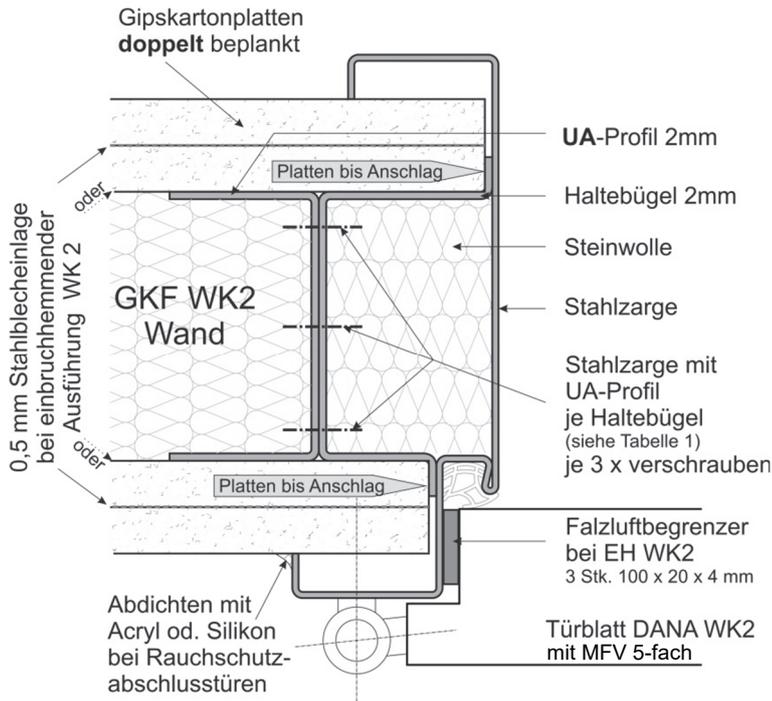
Stahl-Eckzarge EH gedübelt



Stahlumsfassungszarge EH mitgemauert mit Vorsatzschale

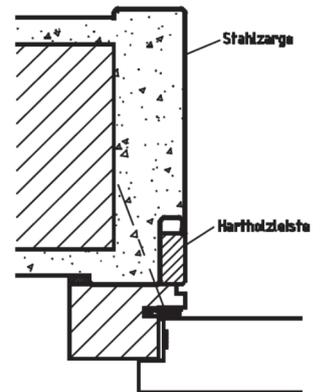
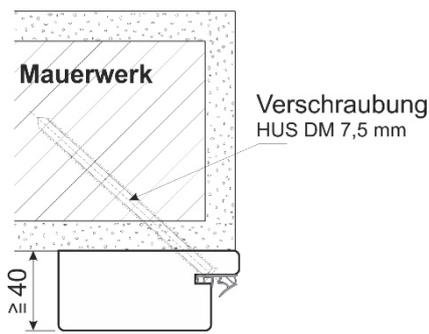
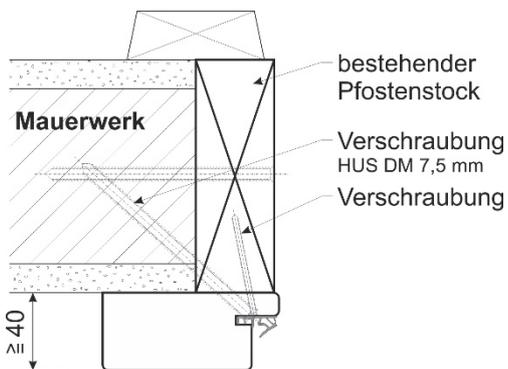


Stahlumsfassungszarge EH mitgemauert mit Vorsatzschale außenseitig



Stahlzarge EH auf Ständerwand  
Ständerwand

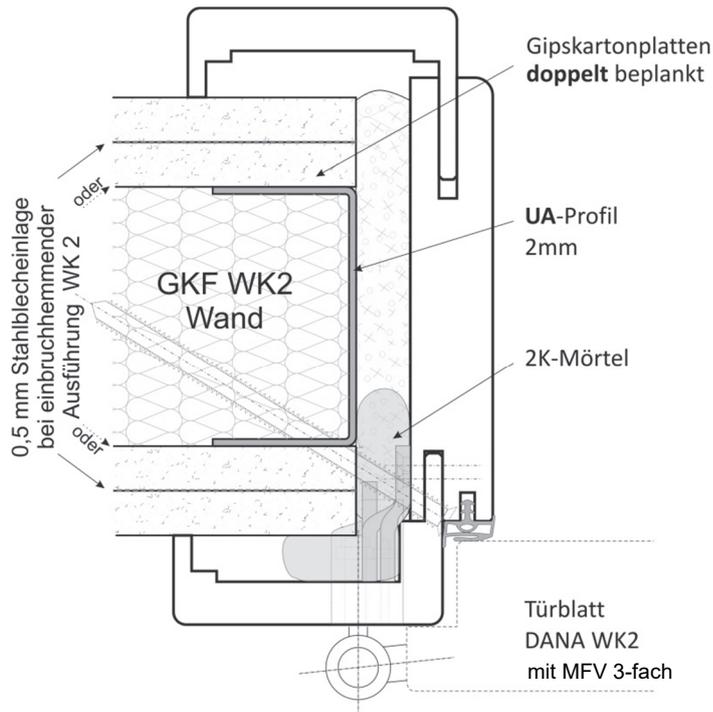
Rahmenstock RSTA75/66 auf



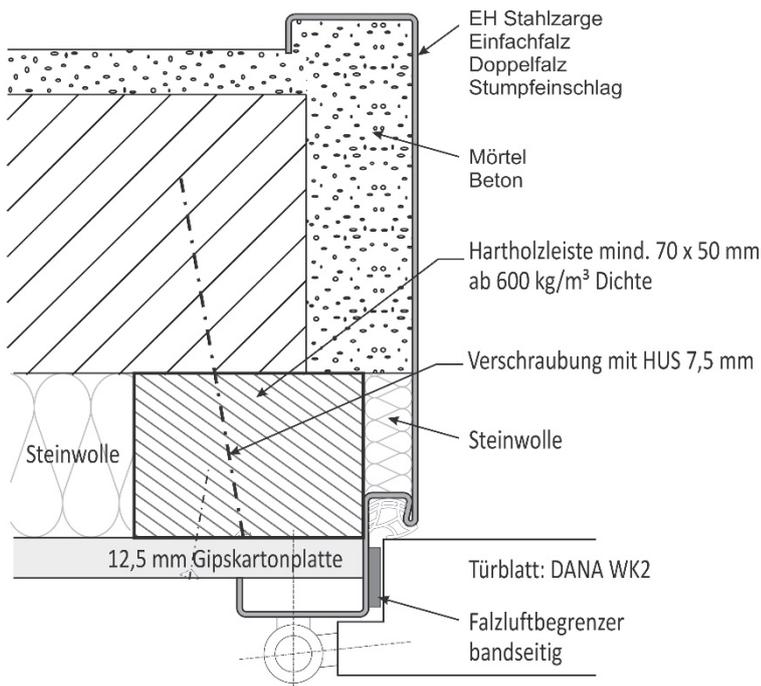
Blendrahmen auf Mauerwerk  
Stahlzarge  
mit Holzstock

Blendrahmen auf Mauerwerk

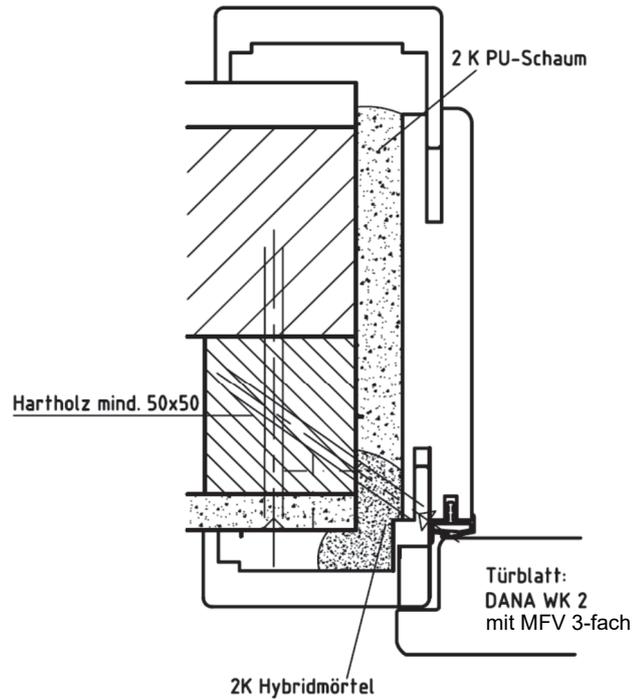
Blendrahmen auf



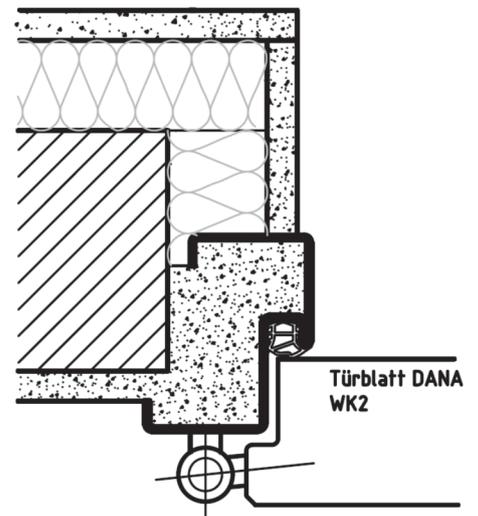
Holzumfassungszarge z.B. F97m auf Ständerwand WK2



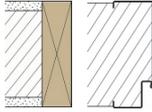
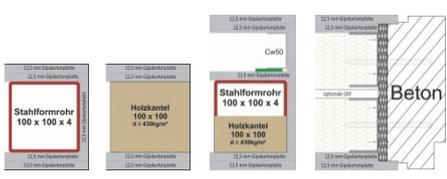
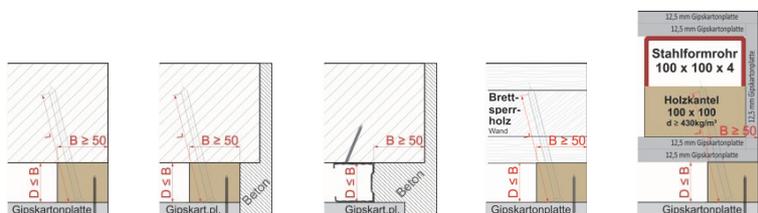
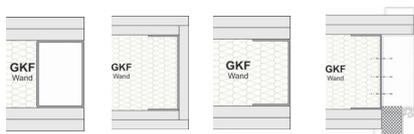
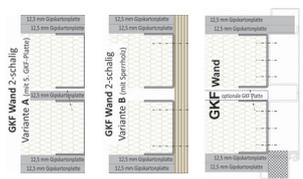
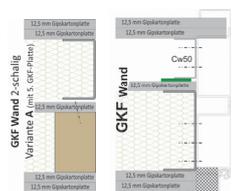
Stahlzarge (hier EF) mit falzseitiger Vorsatzschale



Holzumfassungszarge z.B. F97m auf Vorsatzschale



Stahlzarge EH mitgemauert mit Vorsatzschale außenseitig

Massive Wände		
<b>Mauer</b> MW „M“  <b>Mauer Sanierung</b> MW „M San“  	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beton, Stahlbeton</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ziegel</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Porenbeton</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Brettsperrholz massiv</li> </ul>	 Brettsperrholz Wand
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stahlformrohr 100x100</li> <li>○ Holzkantel Fichte 100x100</li> <li>○ Kombinationen mit verkleidungsseitiger Vorsatzschalen</li> <li>○ 2-schalige Ständerwand mit 12 mm Siebdruckplatte in Leibung und Betonfüllung</li> </ul>	 Stahlformrohr 100 x 100 x 4 Holzkantel 100 x 100 d = 430kg/m³ Holzformrohr 100 x 100 x 4 Holzkantel 100 x 100 d = 430kg/m³ Beton
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fichte ≥135x50 versetzt verschraubt mit MW (Abstand max. 500mm)</li> <li>○ Massivwand „Aufdopplung“ an Stelle Vorsatzschale ≙ Massivwand</li> </ul>	 Fichte Gipskartplatte	
<b>Vorsatzschalen auf massiven Wänden</b>		
MW + VS		3
<b>Leichtbauwände „Standard“</b>		
GKF STW	<b>S1</b>  <b>S2</b> 	4
<b>Leichtbauwände „Sonder“</b>		
GKF STW	<b>So1</b>  <b>So2</b> 	5

# WK3 / RC3 (i.ö.) - Detailinformationen zu Ausführungsmöglichkeiten

Massive Wände		Feuer-/Rauch		Einbruchhemmung		
		El <sub>2</sub> 30-C	S <sub>200</sub> -C	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)	
Mauer MW „M“		Beton, Stahlbeton	Neendicke [mm]	≥ 100	≥ 100	≥ 100 <sup>xx</sup>
			Festigkeitsklasse	C12/15 (vormals B15)		
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	≥ 40 / ≥ 60		
Mauer Sanierung MW „M San“		Ziegel	Wanddicke (ohne) mit Putz [mm]	(≥ 115) ≥ 125		
			Druckfestigkeit der Steine (DFK)	≥ 12		
			Mörtelgruppe	Min. MG II / DM (P ≥ 5 N/mm <sup>2</sup> )		
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	≥ 50 / ≥ 100		
Holzwand MW „H“		Porenbeton	Neendicke [mm]	≥ 125	≥ 170	≥ 240
			Druckfestigkeit der Steine (DFK)	≥ 4		
			Wand-Ausführung	verklebt		
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	≥ 100 / ≥ 100		
GKF + massives Form Rohr 100 x 100 x 4		Stahlformrohr 100x100 <sup>x)</sup> x 4 mm oder Holzkantel Fichte 100x100 <sup>x)</sup> mm mit GKF beplankt <sup>o)</sup>	Neendicke bei STZ [mm]	(≥ 75) ≥ 100	(≥ 75) ≥ 75	
			Neendicke bei F97/RST [mm]	(≥ 75) ≥ 75	(≥ 75) ≥ 75	
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	≥ 40 / ≥ 60		
		Hinterfüllung mit Steinwolle wie Leichtbauwand	•	○		
		Kombinationen mit verkleidungsseitiger Vorsatzschalen	○	○		
	2-schalige Ständerwand mit 12 mm Siebdruck oder GKF-Platte in Leibung und Betonfüllung 80 mm dick, 3-seitig umlaufend			≤ 210		
	Fichte ≥135x50 versetzt verschraubt mit MW (Abstand max. 500mm)	Siehe entspr. MW		Siehe entspr. MW		

<sup>o)</sup> in Verbindung mit Rahmenstöcken oder Blockzargen ist Holz im Leibungsbereich 1-fach und ein Stahlformrohr 2-fach zu beplanken

<sup>x)</sup> Formrohr und Holzkantel Format auch mit 75x135 mm möglich! <sup>xx)</sup> für Deutschland ist das Vorwort der DIN EN1627 zu beachten!

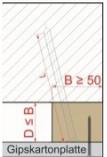
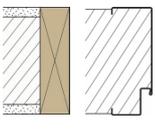
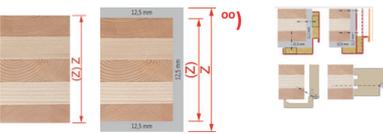
<sup>oo)</sup> bei Feuerschutztüren mit Stahlzargen Fläche und Leibung mit GKF Platte belegen

Fälze FG und Sperrkante	Zusatz Verr.	Zargen/ Stöcke	Ausführungsdetails bei <b>Innentüren</b> , unabhängig von der Einbausituation	6
			Ausführungsdetails bei <b>Außentüren</b> , unabhängig von der Einbausituation	7
			Holzwerkstoffzargen <b>F97m, J10m</b> , ... jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	8
			Rahmenstock <b>RSTA75/66</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) m./o. Blindstock (BST) Blendrahmen <b>BM45</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> )	9
			Alu-Profilzarge Z-KONTEXT66	10
			EH Stahlzargen, 1-teil., mitgemauert oder geschraubt EH Stahlzargen, 2-teil., EH Eck-Stahlzargen, jeweils mitgemauert oder geschraubt oder als Sanierungszarge	11
		Rahmenstock <b>LGST</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) bei <b>Außentüren</b> m./o. Blindstock (BST)	12	
		Rahmenstock <b>HTST</b> für Haustüren bei <b>Außentüren</b> (Stockmaterial Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) m./o. Blindstock (BST)	13	

Legende:

Formen der Zusatzverriegelungen: .. Bolzen .. Schwenkhaken mit/ohne Bolzen ..Falle

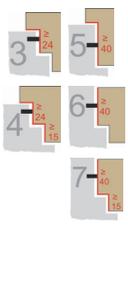
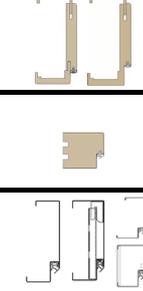
<sup>\*)</sup> 3-Fallenschloss nur in Verbindung mit FG 5-7

Vorsatzschalen auf massiven Wänden		Feuer-/Rauch		Einbruchhemmung	
		El <sub>2</sub> 30-C	S <sub>200</sub> -C	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)
<b>MW + VS:</b> <b>MW + Vorsatzschale</b> 	auf Massivwand wie unten beschrieben mit Unterkonstruktion auf Wandöffnung <b>3-seitig umlaufend</b>				
	 Holzleiste (B ≥ D)	Mindestquerschnitt B x D [mm]	50 x D	50 x D	
		Mindestdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	430	600	
	 oder Stahlformrohr (B ≥ D)	Mindestquerschnitt B x D x S [mm]		50 x D x 3	
	jeweils verschraubt mit HUS 7,5 x L mm (Länge L richtet sich nach der Mauerbeschaffenheit)	Schraubenabstand [mm]	400 - 500	max. 400	
Befestigung der Gipskartonplatten mit Schnellbauschrauben 3,5 x 35 mm	Schraubenabstand [mm]	≤ 250	≤ 250		
Mit Beton ausgegossen		Mindestquerschnitt B x D [mm]	50 x D	50 x D	
<b>Mauer MW „M“</b> 	Beton, Stahlbeton	Nenndicke [mm]	≥ 100	≥ 100	≥ 100 <sup>xx</sup>
		Festigkeitsklasse	C12/15 (vormals B15)		
		RAAbstand / Einschraubtiefe	≥ 40 / ≥ 40		
	<b>Mauer Sanierung MW „M San“</b> 	Ziegel	Wanddicke (ohne) mit Putz [mm]	(≥ 115) ≥ 125	
		Druckfestigkeit der Steine (DFK)	≥ 12		
		Mörtelgruppe	Min. MG II / DM (P ≥ 5 N/mm <sup>2</sup> )		
		RAAbstand / Einschraubtiefe	≥ 50 / ≥ 100		
<b>Holzwand MW „H“</b> 	Porenbeton	Nenndicke [mm]	≥ 125	≥ 170	≥ 240
		Druckfestigkeit der Steine (DFK)	≥ 4		
		Wand-Ausführung	verklebt		
		RAAbstand / Einschraubtiefe	≥ 100 / ≥ 100		
<b>GKF + massives Form Rohr 100 x 100 x 4</b> 		Nenndicke bei STZ [mm]	(≥ 75) ≥ <b>100</b>	(≥ 75) ≥ 75	
		Nenndicke bei F97/RST [mm]	(≥ 75) ≥ 75	(≥ 75) ≥ 75	
		RAAbstand / Einschraubtiefe	≥ 40 / ≥ 60		
	Stahlformrohr 100x100 <sup>x)</sup> x 4 mm oder Holzkantel Fichte 100x100 <sup>x)</sup> mm mit GKF beplankt <sup>o)</sup> [mm]		≤ 150	≤ 125	
	Hinterfüllung mit Steinwolle wie Leichtbauwand		●	○	

<sup>o)</sup> in Verbindung mit Rahmenstöcken oder Blockzargen ist Holz im Leibungsbereich 1-fach und ein Stahlformrohr 2-fach zu beplanken

<sup>x)</sup> Formrohr und Holzkantel Format auch mit 75x135 mm möglich! <sup>xx)</sup> für Deutschland ist das Vorwort der DIN EN1627 zu beachten!

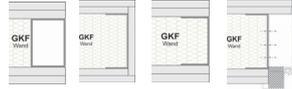
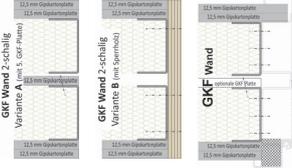
<sup>oo)</sup> bei Feuerschutztüren mit Stahlzargen Fläche und Laibung mit GKF Platte belegen

Fälze FG und Sperrkante	Zusatz Verr.	Zargen/Stöcke	Ausführungsdetails bei <b>Innentüren</b> , unabhängig von der Einbausituation	6
			Ausführungsdetails bei <b>Außentüren</b> , unabhängig von der Einbausituation	7
			Holzwerkstoffzargen <b>F97m, N11m, J10m</b> , jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	14
			Rahmenstock <b>RSTA75/66</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ), m./o. Blindstock (BST)	15
			EH Stahlzargen, 1-teil., mitgemauert oder geschraubt EH Stahlzargen, 2-teil., EH Eck-Stahlzargen, jeweils mitgemauert oder geschraubt oder als Sanierungszarge	16
			Rahmenstock <b>LGST</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) bei <b>Außentüren</b> m./o. Blindstock (BST)	17

Legende:

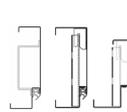
Formen der Zusatzverriegelungen:  .. Bolzen  .. Schwenkhaken mit/ohne Bolzen  ..Falle

\*) 3-Fallenschloss nur in Verbindung mit FG 5-7

Leichtbauwände Standard (GKF STW)		Feuer-/Rauch		Einbruchhemmung	
		El <sub>2</sub> 30-C	S <sub>200</sub> -C	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)
<b>S1</b> 	UA-Profile		Blechdicke [mm]	≥ 2	
			Profilbreite B	≥ 75 (50) *	≥ 75 *
	Stahlformrohr		Blechdicke [mm]	≥ 2	
			Mindestprofilbreite DxB [mm]	≥ 40 x B *	
<b>S2a S2b S2c</b> 	UA-Profile		Blechdicke [mm]	≥ 2	
			Profilbreite B	≥ 75 (50) *	
	Stahlformrohr		Blechdicke [mm]	≥ 2	
			Mindestprofilbreite DxB [mm]	≥ 40 x B *	
	Sperrholzaufdopplung**		Mindestdicke [mm]	15	
	als zusätzliche Aussteifung der aufrechten UA Profile		Minstdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	430	
		Verschraubung mit UA	zB Spax 5x30, Abstand max. 600mm		
<b>Generell zu berücksichtigen:</b>	Wandbelegung mit GKF Platten beidseitig	[mm]	2 x 12,5		
	beidseitig <b>mit / ohne</b> 0,5 mm bzw. 2 x 0,5 mm Stahlblecheinlage		○	○	○
	Befestigung der Gipskartonplatten mit Schnellbauschrauben 3,5 x 35 mm	Schraubenabstand [mm]	≤ 250		
	Hinterfüllung der Wandkonstruktion mit Steinwolle nicht brennbar (A1), Minstdichte 50 kg/m <sup>3</sup>		●	○	

\* Entsprechend der Türabmessung und Gewicht ist das UA Profil entsprechend der Angaben des Ständerwandherstellers zu wählen.

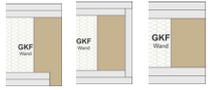
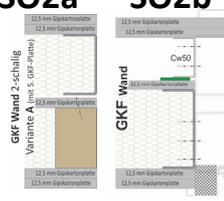
\*\* durchgängige Verbindung der UA Profile, max. Abstand vom Boden bzw. oberem Querteil 150 mm.

Fälze FG und Sperrkante	Zusatz Verr.	Zargen/ Stöcke	Ausführungsdetails bei <b>Innentüren</b> , unabhängig von der Einbausituation	6
			Holzwerkstoffzargen <b>F97m, J10m</b> , ... jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	18
			Rahmenstock <b>RSTA75/66</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ); Rahmenstöcke m./o. Blindstock (BST)	19
			Alu-Profilzarge Z-KONTEXT66	20
			EH Stahlzargen, 1-teilige Umfassungszargen, wandbegleitend geschraubt EH Stahlzargen, 2-teilige Umfassungs- und Eckzargen, geschraubt; EH Stahlblockzargen, geschraubt	21

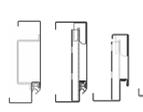
Legende:

Formen der Zusatzverriegelungen:  .. Bolzen  .. Schwenkhaken mit/ohne Bolzen  ..Falle

\*) 3-Fallenschloss nur in Verbindung mit FG 5-7

Leichtbauwände Sonderausführung (GKF STW)		Feuer-/Rauch	Einbruchhemmung		
		El230-C S200-C	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)	
		Verschraubung mit UA	zB Spax 5x30, Abstand max. 600mm		
<b>SO1</b> 	Holzkanzel 	Minstdichte [kg/m³]	430	430	600
		Minstquerschnitt [mm]	≥ 50 x B*		
		Ausgeklinkt Mindestquers. [mm]	≥ 50 x B*+25		
<b>SO2a</b> <b>SO2b</b> 	UA-Profil 	Blechdicke [mm]	≥ 2		
		Profilbreite B	≥ 75 (50) *		
	Stahlformrohr 	Blechdicke [mm]	≥ 2		
		Minstprofilbreite Dx B [mm]	≥ 40 x B*		
	Holzkanzel 	Minstdichte [kg/m³]	430	430	600
		Minstquerschnitt [mm]	≥ 50 x B*		
<b>Generell zu berücksichtigen:</b>	Wandbelegung mit GKF Platten beidseitig [mm]	2 x 12,5			
	beidseitig mit / ohne 0,5 mm bzw. 2 x 0,5 mm Stahlblecheinlage	○	○	○	
	Befestigung der Gipskartonplatten mit Schnellbauschrauben 3,5 x 35 mm Schraubenabstand [mm]	≤ 250			
	Hinterfüllung der Wandkonstruktion mit Steinwolle nicht brennbar (A1), Minstdichte 50 kg/m³	●	○		

\* Entsprechend der Türabmessung und Gewicht ist das UA Profil entsprechend der Angaben des Ständerwandherstellers zu wählen.

Fälze FG und Sperrkante	Zusatz Verr.	Zargen/ Stöcke	geprüfte Ausführungsdetails bei <b>Innentüren</b> , unabhängig von der Einbausituation	6
			Holzwerkstoffzargen <b>F97m</b> , <b>J10m</b> , ... jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	22
			Rahmenstock <b>RSTA75/66</b> (Hartholz 600 kg/m³) ; Rahmenstock <b>LGST</b> (Hartholz 600 kg/m³) Rahmenstöcke m./o. Blindstock (BST)	19
			EH Stahlzargen, 1-teilige Umfassungszargen, wandbegleitend geschraubt EH Stahlzargen, 2-teilige Umfassungs- und Eckzargen, geschraubt; EH Stahlblockzargen, geschraubt	21
				

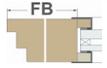
Legende:

Formen der Zusatzverriegelungen:  .. Bolzen  .. Schwenkhaken mit/ohne Bolzen  ..Falle

\*) 3-Fallenschloss nur in Verbindung mit FG 5-7

## WK3 / RC3 - geprüfte Ausführungsdetails – 1-flügelig bei Innentüren, unabhängig von der Einbausituation

Detailinformationen, wie z.B. Detailmaßangaben (Querschnitte, Fälze, Positionen/Abstände, ...), Einbausituationen, Wandaufbauten, Fertigungsrichtlinien und verwendbare Materialien zu den Ausführungsdetails siehe Abschnitt 2 bzw. Einbauanleitungen.

Maßangaben in mm		i.ö. = Innen öffnend
max. gepr. Format	DL 1300 x 2645 (Achtung: mögliche Einschränkung bei Feuerschutzausführung bzw. „DANA - produzierbare Formate“ beachten, siehe aktuell gültige DANA Preisliste!)	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	●
Falzgeometrie	stumpf oder gefälzt einschlagend, m./o. Überschlagsdichtung Mindestfalztiefe 24 mm bei 14 (±1) mm Falzbreite (am Türblatt) (s. Abs.2)	○
Falzluft	1-5 mm je Seite, gesamte Falzluft (g.Fl.) max. 8 mm, bei massiver Wand (max. 4 mm g.Fl. bei Leichtbauwand mit Stahlzarge) (max. 5 mm g.Fl. bei Seitenteilverglasung, bei massiver Wand)	●
Kantenausführung	Einleimer oder Anleimer aus Hartholz, m./o. Furnier- Folienkante, PU-, Com- pact- oder ABS-Kante	○
dekorative Elemente	Stoßbleche, Kassetten und Profilleisten können angebracht werden. Kerbnutfräsungen mit max. Tiefe 1,8 mm und max. Breite 10 mm möglich. (tiefer möglich, wenn Deckplatte entsprechend dicker wird)	○
Weitere Zusätze	Spionbohrung (max. Bohrungsdurchmesser 14 mm); Absenkdichtung (max. Frästiefe 38 mm); Türschließer (auch ITS); Kabelübergang mit Kabelführung im Türblatt; Magnetkontakte; dekorative Aufdopplungen und Vorsatzschalen (zB Prallschutz) sind möglich. Vorsatzschalen können ein oder beidseitig angebracht werden, sofern die zu- lässigen Falzabmessungen oder Kantenausführungen im Basistürblatt nicht verändern wird. Schlösser und Bänder müssen im Basistürblatt befestigt wer- den; Wetterschenkel kann montiert werden;	○
Türblattverglasung	Mindestfriesbreiten/Glasdicke [mm] siehe Spalte rechts, verglast mit geprüf- tem Glas nach EN 356 Kl. P5A mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutz- scheibe. Zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Poly- merkleber	 ○ bei Typ 3 130/37
Seitenteil- Oberlicht- verglasung	<b>nur in Verbindung mit Rahmenstock</b> Als Glas sind P5A Glastafeln mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutz- scheibe mit einer gesamten Glasdicke von 37mm zu verwenden. Zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Ein- bauanleitung)	○
Beschläge	Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WB3-ZA oder DIN 18257 Klasse ES2-ZA oder höherwertiger (s.S. Beschläge Details) <b>Bei Glutz Mint Schlössern muss auf der Außenseite ein Knopf montiert sein.</b>	●
Zylinder	Zylinder** geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WZ3-BZ oder DIN 18252 Klasse 21,31,71-BS oder höherwertiger (s.S. Zylinder Details) ** Auf einen im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist! Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung ei- nes Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!	●
Schließ- bleche *) für Holz- Zarge / Stock	Hauptver. Fa. Grundmann 3/PSR oder 3/PSR-V; Fa. KABA/GEGE SB.MV.H.DS; DANA Mo- dul (Lappenschließblech); Schließblech eff eff 277 bzw. DANA Winkelschließblech E, für Elektrotüröffner eff eff 118E, 143 und 143 RR;	●
	Zusatzver. Fa. Grundmann 7/PSR; Fa. KABA/GEGE SB.MV.Z.DS; DANA Modul	●
	Bandsich. Fa. Grundmann 6/PSR; DANA Modul	●

\*) auch baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend ein zusetzen

**WK3 / RC3 - geprüfte Ausführungsdetails – 1-flügelig bei Außentüren, unabhängig von der Einbausituation**

Detailinformationen, wie z.B. Detailmaßangaben (Querschnitte, Fälze, Positionen/Abstände, ...), Einbausituationen, Wandaufbauten\*\*), Fertigungsrichtlinien und verwendbare Materialien zu den Ausführungsdetails siehe Abschnitt 2 bzw. Einbauanleitungen.

Maßangaben in mm		i.ö. = Innen öffnend	
max. Format	DL 1180 x 2465	○	
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(69 mm) Typ 4: <b>Allianz, Zensur</b> (90 mm) Typ 12: <b>Extern</b>	●	
Falzgeometrie	stumpf oder gefälzt einschlagend, m./o. Überschlagsdichtung Mindestfalztiefe 24 mm bei 14 (±1) mm Falzbreite (am Türblatt) (s. Abs.2)	○	
Falzluft	1-5 mm je Seite, Gesamte Falzluft (g.Fl.) max. 8 mm (max. 5 mm Gesamtfalzluft bei Seitenteilverglasung)	●	
Kantenausführung	PU-Kante	○	
dekorative Elemente	Stoßbleche, Kassetten und Profilleisten können angebracht werden.	○	
Weitere Zusätze	Spionbohrung (max. Bohrungsdurchmesser 14 mm); Absenkdichtung (max. Frästiefe 38 mm); Türschließer; Kabelübergang mit Kabelführung im Türblatt; Magnetkontakte; Wetterschenkel kann montiert werden	○	
Türblattverglasung	Verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P5A mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutzscheibe. Zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber	○ bei Typ 4 187/37 ○ bei Typ 12 187/51	
Seitenteil- Oberlicht- verglasung	Mindestglasdicke siehe Spalte rechts, verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P5A mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutzscheibe. Zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Einbauanleitung)	○ bei Typ 4 37 mm ○ bei Typ 12 51 mm	
Beschläge	Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WB3-ZA oder DIN 18257 Klasse ES2-ZA oder höherwertiger (s.S. Beschläge Details) <b>Bei Glutz Mint Schlössern muss auf der Außenseite ein Knopf montiert sein.</b>	●	
Zylinder	Zylinder** geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WZ3-BZ oder DIN 18252 Klasse 21,31,71-BS oder höherwertiger (s.S. Zylinder Details) ** Auf einen im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist! Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung eines Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!	●	
Schließ- bleche <sup>*)</sup> für Stock	Hauptver.	Fa. Grundmann 3/PSR oder 3/PSR-V; Fa. KABA/GEGE SB.MV.H.DS; DANA Modul (Lappenschließblech); Schließblech eff eff 277 bzw. DANA Winkelschließblech E, für Elektrotüröffner eff eff 118E, 143 und 143 RR;	○
	Zusatzver.	Fa. Grundmann 7/PSR; Fa. KABA/GEGE SB.MV.Z.DS; DANA Modul;	○
	Bandsich.	Fa. Grundmann 6/PSR; DANA Modul;	●

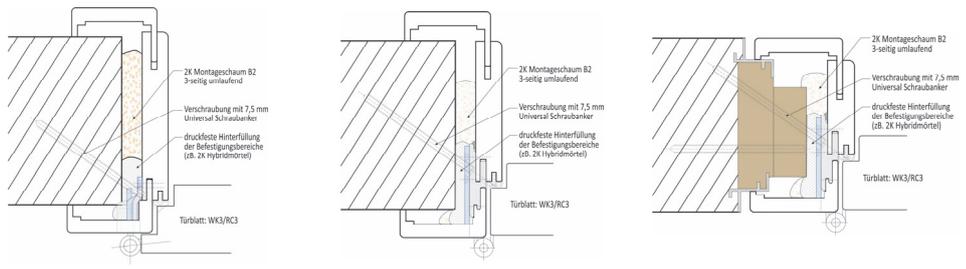
<sup>\*)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller      ○ ... wählbar      ● ... verpflichtend ein zusetzen

<sup>\*\*) Die in Skizzen von Wandaufbauten dargestellten 12,5 mm Gipskartonplatten sind durch gleichwertige Platten, welche für Außen Anwendungen geeignet sind, zu ersetzen.</sup>

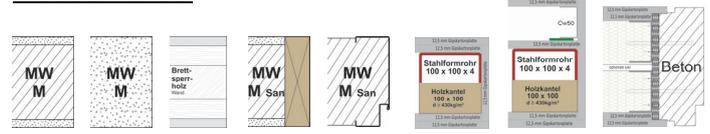
**WK3 / RC3 massive Wände mit Holzargen (F97m, ....) i.ö.**

Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Holzwerkstoffzargen <b>F97m, J10m, ...</b> (lt. DANA PL) jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○

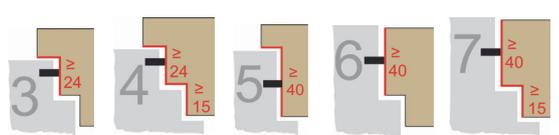
geprüfte Maueranschlusdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)



Weitere Wände:



Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:



Schloss Mögliche Form der Zusatzverriegel. 	<u>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</u> Fa. GU 3P- Secury Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm ( <b>*nur bei FG5-7</b> ) Fa. KFV Fa. KFV Bolzen-Schwenkhaken Motorschloss Genius 2.2 Typ EB Fa. Glutz Serie MINT <sup>o</sup> 1893.., 1895.. und 1898..; MINT <sup>o</sup> SV 18991 mit Nachtfunktion; Fa. KABA Serie 124 (MF4 und MF6); <sup>o</sup> die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft. <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!	○
	Bandaufnahmen <sup>o</sup> ) Simons VX 2502 3D N, DANA Justierbandmuffe Stahl	○ ○
Bänder <sup>o</sup> )	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>o</sup> )	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30;	3 Stk + 3 BS
	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>o</sup>) auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend ein zusetzen

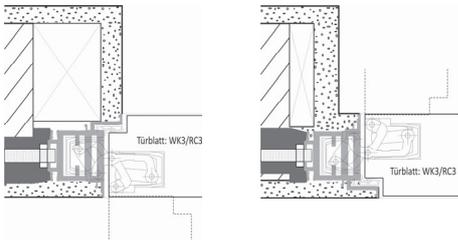
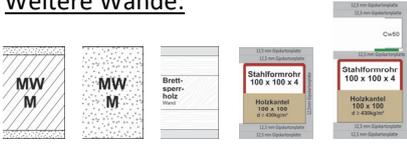
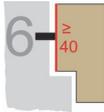


WK3 / RC3 massive Wände mit Holzstöcken (RST u. BM)		i.ö.
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Rahmenstock <b>RSTA75/66</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ); auch in Modul, m./o. Blindstock (BST) Blendrahmen <b>BM45</b> (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> )	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○
<p>geprüfte Maueranschlussdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)</p> <p>Jeweils druckfeste Hinterfüllung im Verschraubungsbereich; Verschraubung RST in BS wenn BS-Breite &gt;=60mm, sonst in Mauerwerk</p>		
<p>Weitere Wände:</p>		<p>Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:</p>
Schloss	<p>Mögliche Form der Zusatzverriegelung:</p> <p><b>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</b>            Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm <b>(*nur bei FG5-7)</b>            Fa. KfV Bolzen-Schwenkhaken Motorschloss Genius 2.2 Typ EB            Fa. Glutz Serie MINT<sup>o</sup> 1893.., 1895.. und 1898..; MINT<sup>o</sup> SV 18991 mit Nachtfunktion;            Fa. KABA Serie 124 (MF4 und MF6);  <sup>o</sup>) die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft.</p> <p><b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
Bandaufnahmen <sup>o</sup> )	Simons VX 2501 3D N, Simons VX 2505 3D N, VX 7505 3D und VX 7535 3D	○
Bänder <sup>o</sup> )	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>o</sup> )	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D, <b>NUR MIT RST</b>	3 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30; SFS 40H-18-008; ...009; ...064; ...065; ...00-67	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>o</sup> )	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>o</sup>) auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend ein zusetzen

WK3 / RC3 massive Wände mit Alu-Profilzarge		i.Ö. + a.ö.
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Alu-Profilzarge Z-KONTEXT66	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○
geprüfte Maueranschlusdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage) Jeweils druckfeste Hinterfüllung im Befestigungsbereich; <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div>		
Weitere Wände: <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div>		Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten: <div style="text-align: center;">  </div>
Schloss	Mögliche Form der Zusatzverriegel.  <b>Mehrfachverriegelung 5(6)-fach:</b> Fa. Glutz Serie MINT <sup>o</sup> 1895..; Fa. KABA Serie 124 (MF6); <sup>o</sup> ) die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!	○
Bänder <sup>1)</sup>	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE541 FVZ 3D	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>1)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>1)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

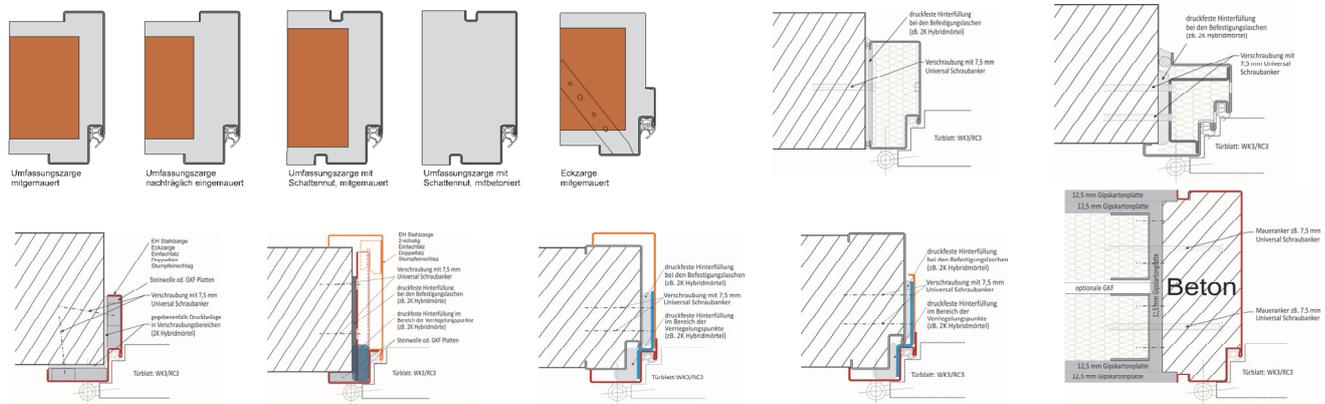
● ... verpflichtend ein zusetzen

**WK3 / RC3 massive Wände mit Stahlzargen i.ö.**

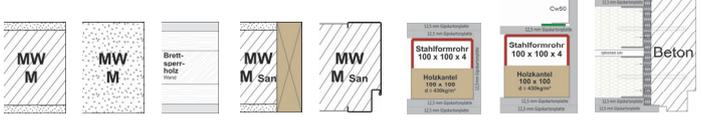
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	EH Stahlzargen, 1-teil., mitgemauert oder geschraubt EH Stahlzargen, 2-teil., mitgemauert oder geschraubt; auch als Sanierungszarge EH Eck-Stahlzargen, mitgemauert, geschraubt, auch als Sanierungszarge Stahlzargen bzgl. Abstandsmaße, EH Verstärkungen und Falzgeometrien in Anlehnung an ÖNORM B 5330-8	○
---	---	---

Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○
--------------------------------	---	---

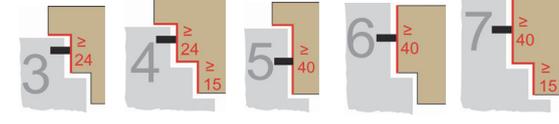
geprüfte Maueranschlusstdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)



**Weitere Wände:**



**Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:**



Schloss Mögliche Form der Zusatzverriegel. 	<u>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</u> Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm ( <b>*nur bei FG5-7</b> ) Fa. Glutz Serie MINT <sup>o</sup> 1893.., 1895.. und 1898.; MINT <sup>o</sup> SV 18991 mit Nachtfunktion; Fa. KABA Serie 124 (MF4 und MF6); Serie 134.SV5 Hakenriegelschloss;  o) die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!	○
---	---	---

Bandaufnahmen <sup>o)</sup>	Simons VX 2511 3D, VX 7511 3D, VX 7611 3D, VX 7512 3D und VX 7612 3D BOS BVX 11000 M10 x 1 Eindrehabandaufnahme	○
-----------------------------	---	---

Bänder <sup>o)</sup>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS

Bandsicherungen <sup>o)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen, DANA BS80	●
-------------------------------	---	---

Schließbleche <sup>o)</sup>	Verriegelungsöffnungen in der Stahlzarge gem. ÖNORM B 5330-8 mit EH Verstärkungsbeilagen im Bereich der Verriegelungsöffnungen. Wahlweise mit zusätzlich aufgeschraubten Edelstahlschließblech für E-Öffner	○
-----------------------------	--	---

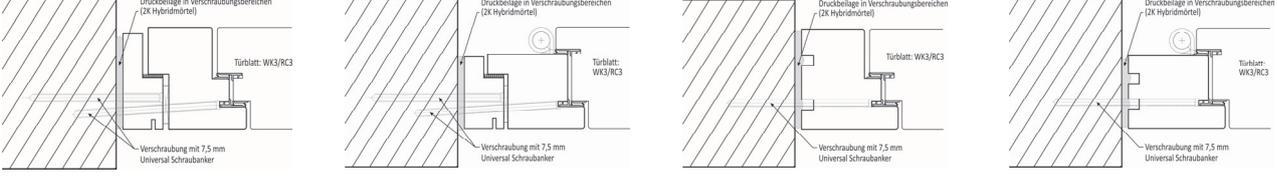
<sup>o)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller ○ ... wählbar ● ... verpflichtend einzusetzen

WK3 / RC3 massive Wände mit Holzstöcken (LGST für AT)		i.ö.
Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Rahmenstock LGST (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) m./o. Blindstock (BST)	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(69 mm) Typ 4: <b>Allianz, Zensur</b>	○
geprüfte Maueranschlussdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage) Jeweils druckfeste Hinterfüllung im Verschraubungsbereich; Verschraubung RST in BS wenn BS-Breite >=60mm, sonst in Mauerwerk		
<b>Weitere Wände:</b> 		<b>Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:</b> (siehe aktuelle DANA PL)
Schloss	Mögliche Form der Zusatzverriegelung:  <b>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</b> Fa. Glutz Serie MINT <sup>o</sup> 1893.., 1895.. und 1898..; MINT <sup>o</sup> SV 18991 mit Nachtfunktion; Fa. KABA Serie 124 (MF4 und MF6); o) die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!	○
Bandaufnahmen <sup>o)</sup>	Simons VX 2501 3D N	○
Bänder <sup>o)</sup>	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m. FD	2 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 18 mm m./o. Stiftsich.	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>o)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>o)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend einzusetzen

WK3 / RC3 massive Wände mit Holzstöcken (HTST für AT)		i.ö.
Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Rahmenstock HTST für Haustüren (Stockmaterial Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) m./o. Blindstock (BST)	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(90 mm) Typ 12: <b>Extern</b>	○
<p>geprüfte Maueranschlussdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)</p> <p>Jeweils druckfeste Hinterfüllung im Verschraubungsbereich; Verschraubung RST in BS wenn BS-Breite &gt;=60mm, sonst in Mauerwerk</p> 		
<p><u>Weitere Wände</u></p> 		<p><u>Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:</u> (siehe aktuelle DANA PL)</p>
Schloss	<p>Mögliche Form der Zusatzverriegel.</p>  <p><b>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</b>            Fa. Glutz Serie MINT<sup>o</sup> 1893.., 1895.. und 1898..; MINT<sup>o</sup> SV 18991 mit Nachtfunktion;            Fa. KABA Serie 124 (MF4 und MF6);  <sup>o</sup>) die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft  <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
Bandaufnahmen <sup>o)</sup>	Simons VX 2501 3D N,	○
Bänder <sup>o)</sup>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>o)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>o)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

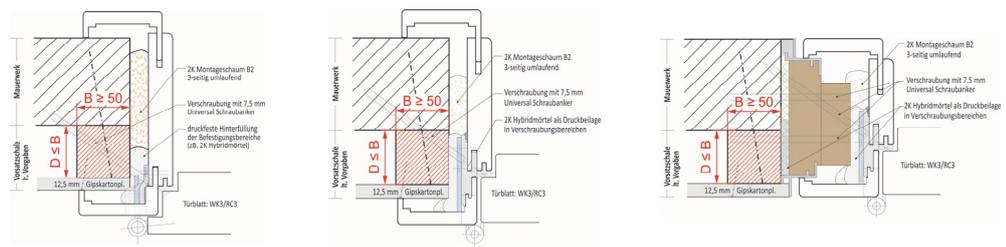
○ ... wählbar

● ... verpflichtend ein zusetzen

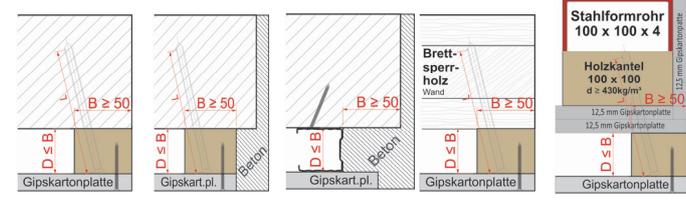
**WK3 / RC3 Vorsatzschalen auf massiven Wänden mit Holzzargen (F97m, ...)** i.ö.

Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Holzwerkstoffzargen <b>F97m, J10m, ...</b> (lt. DANA PL) jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○

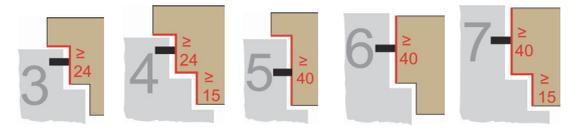
geprüfte Maueranschlusdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)



**Weitere Wände:**



**Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:**



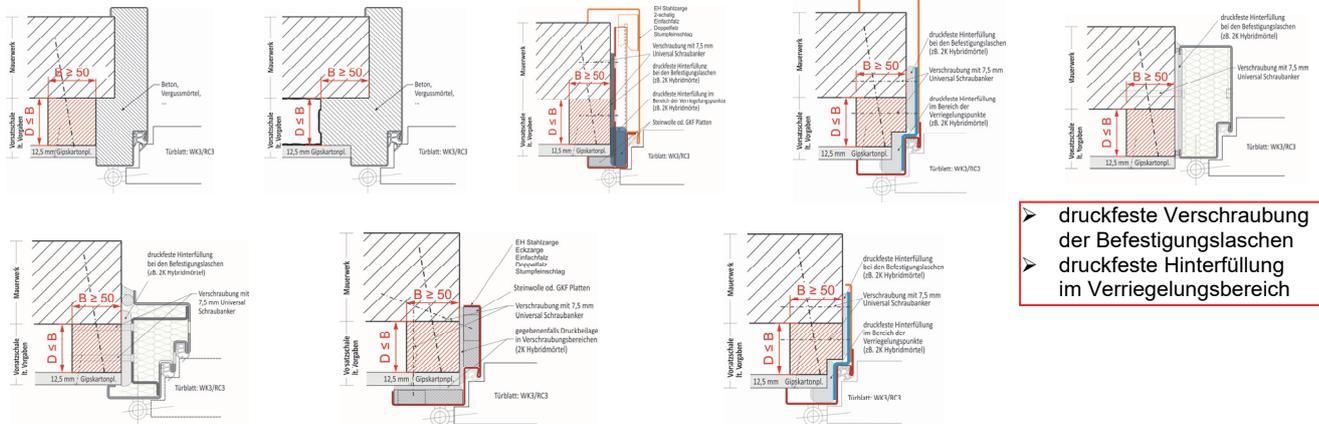
Schloss Mögliche Form der Zusatzverriegel. 	<p><b>Mehrfachverriegelungen 5(6)-fach:</b> Fa. Glutz Serie MINT<sup>o)</sup> 1895...; Fa. KABA Serie 124 (MF6);</p> <p><b>Mehrfachverriegelung 3(4)- fach:</b> Fa. KFV Bolzen-Schwenkhaken Motorschloss Genius 2.2 Typ EB Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm <b>(*nur bei FG5-7)</b></p> <p><sup>o)</sup> die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
	<p>Bandaufnahmen<sup>e)</sup></p> <p>Simons VX 2502 3D N, DANA Justierbandmuffe Stahl</p>	○ ○
Bänder <sup>e)</sup>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30;	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>e)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen, DANA BS80	●

<sup>e)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller ○ ... wählbar ● ... verpflichtend ein zusetzen

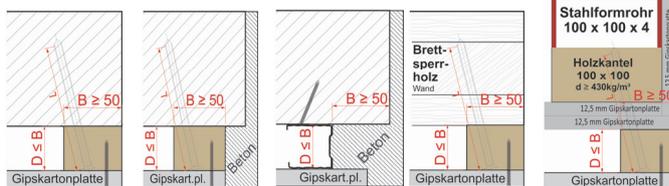


WK3 / RC3 Vorsatzschalen auf massiven Wänden mit Stahlzargen		i.ö.
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	EH Stahlzargen, 1-teil., mitgemauert oder geschraubt EH Stahlzargen, 2-teil., mitgemauert oder geschraubt; auch als Sanierungszarge EH Eck-Stahlzargen, mitgemauert, geschraubt, auch als Sanierungszarge Stahlzargen bzgl. Abstandsmaße, EH Verstärkungen und Falzgeometrien in Anlehnung an ÖNORM B 5330-8	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○

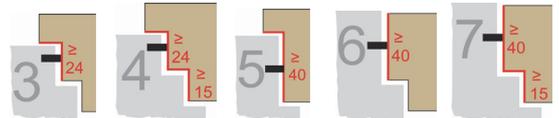
geprüfte Maueranschlussdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)



Weitere Wände:



Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:



Schloss Mögliche Form der Zusatzverriegelung. 	<u>Mehrfachverriegelungen 5(6)-fach:</u> Fa. Glutz Serie MINT <sup>o)</sup> 1895.; Fa. KABA Serie 124; Serie 134.SV5 Hakenriegelschloss  <u>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</u> Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm (*nur bei FG5-7)  <sup>o)</sup> die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!	○
Bandaufnahmen <sup>1)</sup>	Simons VX 2511 3D, VX 7511 3D, VX 7611 3D, VX 7512 3D und VX 7612 3D BOS BVX 11000 M10 x 1 Eindrehabandaufnahme	○
Bänder <sup>1)</sup>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30;	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>1)</sup>	Verriegelungsöffnungen in der Stahlzarge gem. ÖNORM B 5330-8 mit EH Verstärkungsbeilagen im Bereich der Verriegelungsöffnungen. Wahlweise mit zusätzlich aufgeschraubten Edelstahlschließblech für E-Öffner	●

<sup>1)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend einzusetzen

WK3 / RC3 Vorsatzschalen auf massiven Wänden mit Holzstöcken (LGST für AT)		i.ö.
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Rahmenstock LGST (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) m./o. Blindstock (BST)	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(69 mm) Typ 4: Allianz, Zensur	○
geprüfte Maueranschlussdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)		
Jeweils druckfeste Hinterfüllung im Verschraubungsbereich; Verschraubung RST in BS wenn BS-Breite >=60mm, sonst in Mauerwerk		
<p><u>Weitere Wände:</u></p>		
<p><u>Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:</u> (siehe aktuelle DANA PL)</p>		
Schloss	<p>Mögliche Form der Zusatzverriegelung.</p> <p><b>Mehrfachverriegelungen 5(6)-fach:</b> Fa. Glutz Serie MINT<sup>o)</sup> 1895..; Fa. KABA Serie 124 (MF6);</p> <p><sup>o)</sup> die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
Bandaufnahmen <sup>o)</sup>	Simons VX 2501 3D N,	○
Bänder <sup>o)</sup>	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m. FD	2 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 18 mm m./o. Stiftsich.;	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>o)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>o)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend ein zusetzen

WK3 / RC3 Leichtbauwand Standard S1 und S2 mit Holzzargen (F97m, ...)		i.ö.
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Holzwerkstoffzargen F97m, J10m, ... (lt. DANA PL) jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○
geprüfte Maueranschlusstdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)		
<p><b>Weitere Wände:</b></p> <p><b>S1</b></p> <p><b>S2a S2b</b></p> <p><b>Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:</b></p>		
Schloss	<p>Mögliche Form der Zusatzverriegel.</p> <p><b>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</b>  Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm <b>(*nur bei FG5-7)</b>  Fa. KfV Bolzen-Schwenkhaken Motorschloss Genius 2.2 Typ EB</p> <p><b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
Bandaufnahmen <sup>*)</sup>	Simons VX 2502 3D N,	○
	DANA Justierbandmuffe Stahl	○
Bänder <sup>*)</sup>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30;	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>*)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>\*)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

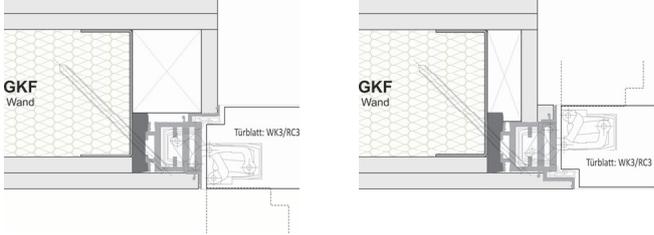
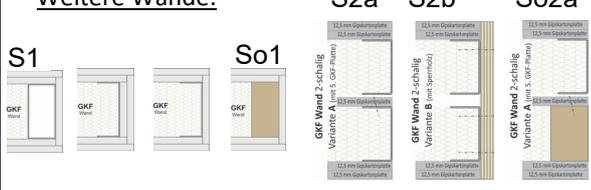
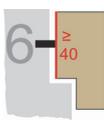
● ... verpflichtend einzusetzen

WK3 / RC3 Leichtbauwand Standard S1 und S2 und Sonder So1 und So2 Jeweils mit Holzstöcken (RST)		i.ö.
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Rahmenstock RSTA75/66 (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ); auch in Modul, m./o. Blindstock (BST)	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○
geprüfte Maueranschlussdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)		
Jeweils druckfeste Hinterfüllung im Verschraubungsbereich; Verschraubung RST in BS wenn BS-Breite >=60mm, sonst in Mauerwerk		
<p><b>Weitere Wände:</b></p> <p>S1, So1, S2a, S2b, So2a</p>		
<p><b>Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:</b></p>		
Schloss	<p>Mögliche Form der Zusatzverriegel.</p> <p><b>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</b>            Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm (<b>*nur bei FG5-7</b>)            Fa. KfV Bolzen-Schwenkhaken Motorschloss Genius 2.2 Typ EB</p> <p><b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
Bandaufnahmen <sup>1)</sup>	Simons VX 2501 3D N,	○
Bänder <sup>1)</sup>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30; SFS 40H-18-008; ...009; ...064; ...065; ...00-67	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>1)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>1)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend ein zusetzen

WK3 / RC3 Leichtbauwand Standard S1 und S2 und Sonder So1 und So2 Jeweils mit Alu-Profilzarge		i.Ö. + a.ö.
Zarge/Stock jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Alu-Profilzarge Z-KONTEXT66	○
Türmodelle in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○
geprüfte Maueranschlussdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage) Jeweils druckfeste Hinterfüllung im Befestigungsbereich;		
 <p>Weitere Wände: S1, So1, S2a, S2b, So2a</p>  <p>Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:</p> 		
Schloss	<p>Mögliche Form der Zusatzverriegel.</p> <p><i>Mehrfachverriegelung 5(6)-fach:</i> Fa. Glutz Serie MINT<sup>o)</sup> 1895..; Fa. KABA Serie 124 (MF6);</p> <p><sup>o)</sup> die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
Bänder <sup>1)</sup>	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE541 FVZ 3D	3 Stk + 3 BS
Bandsicherungen <sup>1)</sup>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>1)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

○ ... wählbar

● ... verpflichtend ein zusetzen

**WK3 / RC3 Leichtbauwand Standard S1 und S2 und Sonder So1 und So2** **i.ö.**  
**Jeweils mit Stahlzargen**

<b>Zarge/Stock</b> jeweils in WK3/RC3 Ausführung	EH Stahlzargen, 1-teilige Umfassungszargen, wandbegleitend geschraubt EH Stahlzargen, 2-teilige Umfassungs- und Eckzargen, geschraubt; EH Stahlblockzargen, geschraubt Stahlzargen bzgl. Abstandsmaße, EH Verstärkungen und Falzgeometrien in Anlehnung an ÖNORM B 5330-8	○
---	--	---

<b>Türmodelle</b> in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○
---------------------------------------	---	---

geprüfte Maueranschlusdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)

Siehe Massive Wände

**Weitere Wände:** S1, S2a, S2b, S2c, So1, So2a, So2b

**Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:**

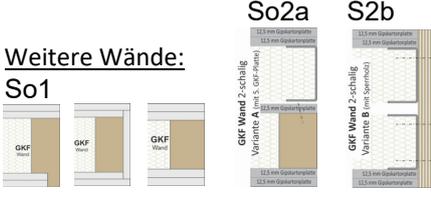
<b>Schloss</b>	Mögliche Form der Zusatzverriegelung.  <u>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</u> Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm (*nur bei FG5-7) Fa. KABA Serie 134.SV5 Hakenriegelschloss; <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!	○
<b>Bandaufnahmen<sup>1)</sup></b>	Simons VX 2511 3D, VX 7511 3D, VX 7611 3D, VX 7512 3D und VX 7612 3D BOS BVX 1100 M10 x 1 Eindrehabandaufnahme	○ ○
<b>Bänder<sup>1)</sup></b>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D 3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30;	2 Stk + 3 BS 2 Stk + 3 BS 3 Stk + 3 BS 3 Stk + 3 BS
<b>Bandsicherungen<sup>1)</sup></b>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●
<b>Schließbleche<sup>1)</sup></b>	Verriegelungsöffnungen in der Stahlzarge gem. ÖNORM B 5330-8 mit EH Verstärkungsbeilagen im Bereich der Verriegelungsöffnungen. Wahlweise mit zusätzlich aufgeschraubten Edelstahl-schließblech für E-Öffner	○

<sup>1)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller      ○ ... wählbar      ● ... verpflichtend ein zusetzen

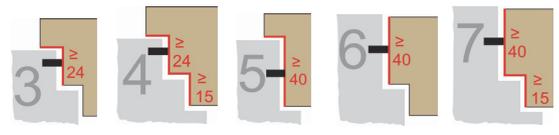
**WK3 / RC3 Leichtbauwand Sonder So1 und So2 mit Holzzargen (F97m, ...)** **i.ö.**

<b>Zarge/Stock</b> jeweils in WK3/RC3 Ausführung	Holzwerkstoffzargen <b>F97m, J10m, ...</b> (lt. DANA PL) jeweils auch in Modul oder Plano (=stumpfe Ausf.), EI30 und mit Futteraufdopplung -F	○
<b>Türmodelle</b> in WK3/RC3 Ausf.	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	○

geprüfte Maueranschlusdetails, 3-seitig umlaufend: (weitere gepr. Einbaudetails siehe Beilage)



**Mögliche Falz Geometrien FG und Sperrkanten:**



<b>Schloss</b> Mögliche Form der Zusatzverriegel.	<p><b>Mehrfachverriegelungen 5(6)-fach:</b> Fa. Glutz Serie MINT<sup>o)</sup> 1895..; Fa. KABA Serie 124</p> <p><b>Mehrfachverriegelung 3(4)- und 5(6)-fach:</b> Fa. GU 3P- Security Automatik wahlw. mit A-Öffner Stulp 20x2,5 mm <b>(*nur bei FG5-7)</b> Fa. KFV Bolzen-Schwenkhaken Motorschloss Genius 2.2 Typ EB</p> <p><sup>o)</sup> die angeführten Glutz MINT Schlösser sind 1- und 2- tourig geprüft <b>Achtung:</b> in Verbindung mit Motorschlössern ist derzeit keine EH-Kennzeichnung WK3 gem. ÖNORM B5338 möglich. Jedoch ist eine EH-Kennzeichnung RC3 gem. ÖNORM EN 1627 möglich!</p>	○
<b>Bandaufnahmen<sup>o)</sup></b>	Simons VX 2502 3D N, DANA Justierbandmuffe Stahl	○
<b>Bänder<sup>o)</sup></b>	L.B. stumpf Simons VX 7729/120, VX 7729/160, VX 7729/160 WK	2 Stk + 3 BS
	L.B. gef. Simons VX 7939/160-4 WK NT m./o. FD	2 Stk + 3 BS
	Verdeckt liegendes Band Simons Tectus TE 540 3D	3 Stk + 3 BS
	3-teil. Einbohrb. DANA EI30 Ø 16 und 18 mm m./o. Stiftsich.; DANA TWIN EI30;	3 Stk + 3 BS
<b>Bandsicherungen<sup>o)</sup></b>	Erforderliche Anzahl: siehe Bereich Bänder; zB: +3 BS => 3 Bandsicherungen DANA BS80	●

<sup>o)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller ○ ... wählbar ● ... verpflichtend ein zusetzen

**Beschläge Vorgaben**

Mindest-Klassifizierung gemäß ÖNORM B 5338:2011 bzw. EN 1627:2011 Tabelle 2  
(informativ, Normenstand 31.03.2016)

Widerstands klasse	Schutzbeschlag (ob Zylinderabdeckung zusätzlich angeben)	Schutzbeschlag mit eingebauter Zylinderabdeckung (Kernziehschutz)		Schutzbeschlag ohne Ziehschutz in Kombination mit Schließzylindern mit Kernziehschutz	
	EN 1906: 2012 Klasse	DIN 18257: 2003, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse	DIN 18257: 2003, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse
1 <sup>a</sup>	1	ES 1	W <sub>B</sub> 1	ES 1	W <sub>B</sub> 1
2	2	ES 1 - ZA	W <sub>B</sub> 2 - ZA	ES 1	W <sub>B</sub> 2
3	3	ES 2 - ZA	W <sub>B</sub> 3 - ZA	ES 2	W <sub>B</sub> 3
4	4	ES 3 - ZA	W <sub>B</sub> 4 - ZA	ES 3	W <sub>B</sub> 4
5	4	ES 3 - ZA	W <sub>B</sub> 5 - ZA	ES 3	W <sub>B</sub> 5
6	4	ES 3 - ZA	W <sub>B</sub> 6 - ZA	ES 3	W <sub>B</sub> 6

<sup>a</sup> gemäß ÖNORM EN 1627:2011 ist bei der Widerstandsklasse 1 der Ziehschutz nicht erforderlich.

Der Schutz gegen Zylinderziehen muss entweder im Schließzylinder selbst eingebaut sein (z.B. ÖNORM B 5351 Klasse Wz 3-BZ) oder durch einen Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung (z.B. ÖNORM B 5351 Klasse W<sub>B</sub> 3-ZA) gewährleistet werden!

**Zylinder Vorgaben**

Mindest-Klassifizierung gemäß ÖNORM B 5338:2011 bzw. EN 1627:2011 Tabelle 2  
(informativ, Normenstand 31.03.2016)

Widerstands klasse	Schließzylinder mit eingebautem Ziehschutz in Kombination mit Schutzbeschlägen mit Zylinderstanzung				Schließzylinder ohne Ziehschutz in Kombination mit Schutzbeschlägen mit Zylinderabdeckung		
	DIN 18252: 2006, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse	EN 1303: 2015	EN 1303: 2008	EN 1303: 2015	DIN 18252: 2006, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse
1 <sup>a</sup>	21,31,71- BS	Wz 1 W <sub>MZ</sub> 1	Verschlussicherheit 4 Angriffswiderstand <b>C</b>	4 1 <sup>a)</sup>	Verschlussicherheit 4 Angriffswiderstand A	21,31,71- BS	Wz 1 W <sub>MZ</sub> 1
2	21,31,71- BZ	WZ 2-BZ W <sub>MZ</sub> 2-BZ	Verschlussicherheit 4 Angriffswiderstand <b>C</b>	4 1	Verschlussicherheit 4 Angriffswiderstand A	21,31,71- BS	Wz 2 W <sub>MZ</sub> 2
3	21,31,71- BZ	WZ 3-BZ W <sub>MZ</sub> 3-BZ	Verschlussicherheit 4 Angriffswiderstand <b>C</b>	4 1	Verschlussicherheit 4 Angriffswiderstand A	21,31,71- BS	Wz 3 W <sub>MZ</sub> 3
4	42,82-BZ	WZ 4-BZ W <sub>MZ</sub> 4-BZ	Verschlussicherheit 6 Angriffswiderstand <b>D</b>	6 2	Verschlussicherheit 6 Angriffswiderstand B	42,82- BS	Wz 4 W <sub>MZ</sub> 4

<sup>a</sup> gemäß ÖNORM EN 1627:2011 ist bei der Widerstandsklasse 1 der Ziehschutz nicht erforderlich.

Der Schutz gegen Zylinderziehen muss entweder im Schließzylinder selbst eingebaut sein oder durch einen Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung (z.B. ÖNORM B 5351 Klasse W<sub>B</sub> 3-ZA) gewährleistet werden!

**VdS-anerkannte Profilzylinder Vergleich mit DIN- und EN-Klassen:**

VdS-anerkannte Profilzylinder (müssen eine VDS Nr. eingraviert haben) erfüllen die Schutzziele der EN 1303:2005-02 sowie der DIN 18252:2006-12 unter der Voraussetzung, dass Profilzylinder mit Ziehschutz mit einem einbruchhemmenden Türschild bzw. Profilzylinder ohne Ziehschutz mit einem einbruchhemmenden Türschild mit Ziehschutz verwendet werden. Die Klassen sind wie folgt vergleichbar:

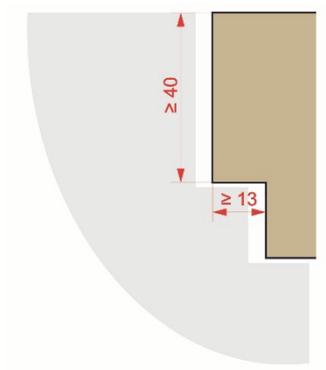
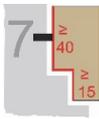
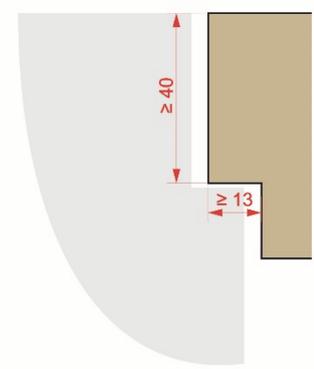
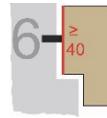
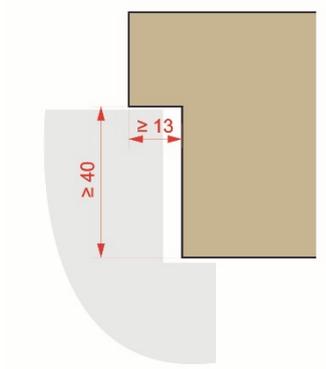
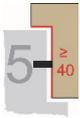
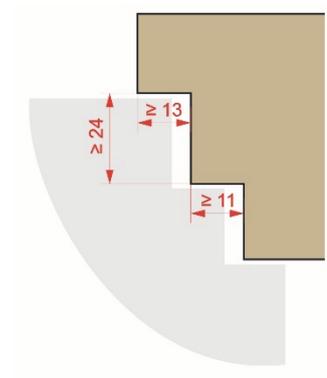
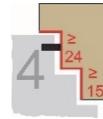
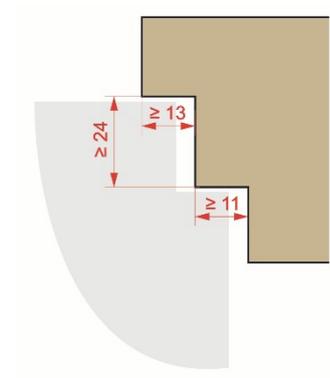
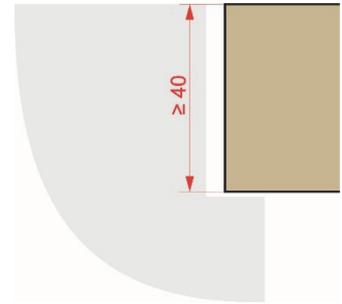
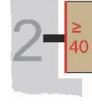
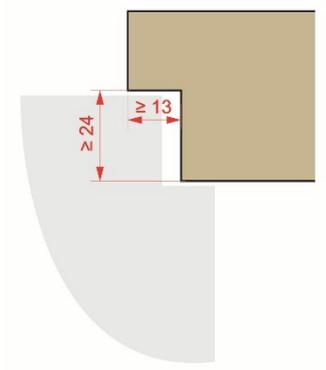
Zylinder der Klasse A und AZ erfüllen

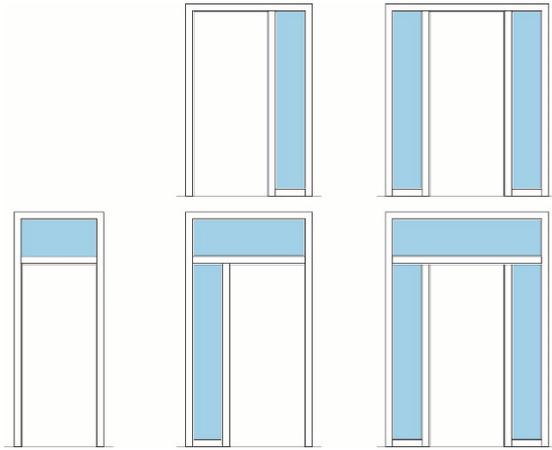
- die Anforderung an die Verschlussicherheit nach EN 1303, Klasse 4,
- die Anforderung an den Angriffswiderstand nach EN 1303, Klasse 1
- die Sicherheitsanforderungen nach DIN 18252 Klasse 21, 31, 71

Zylinder der Klasse B, BZ, B+ und BZ+ erfüllen

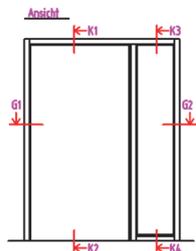
- die Anforderung an die Verschlussicherheit nach EN 1303, Klasse 6
- die Anforderung an den Angriffswiderstand nach EN 1303, Klasse 2
- die Sicherheitsanforderungen nach DIN 18252 Klasse 42, 82

mögliche Falzgeometrien, minimale Falzabmessungen

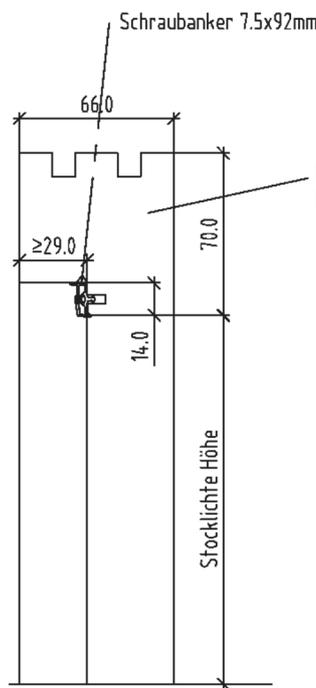




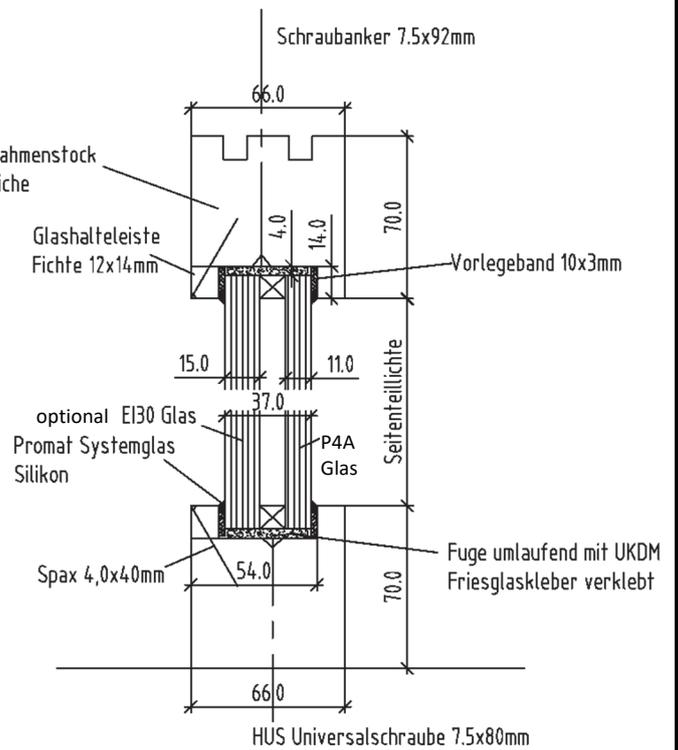
Minimalquerschnitte:



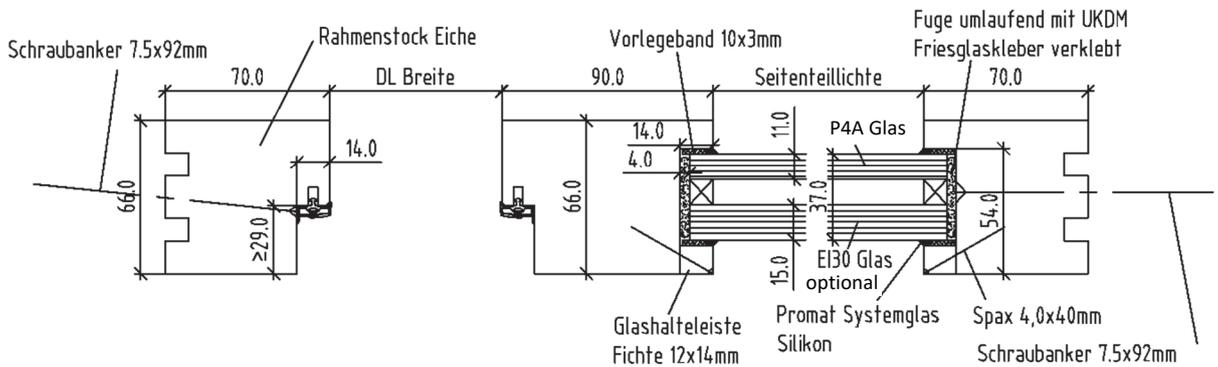
Schnitt K1-K2



Schnitt K3-K4



Schnitt G1-G2



# Weitere Hinweise

Einbauvoraussetzungen / Wandbeschaffenheit für DANA® Feuerschutz-, Rauchschutzabschluss- und einbruchhemmende Türen	Seite 3
Wichtiges vom Angebot bis zur Übergabe	Seite 3
EH-Checklisten	Seite 4
Übersicht ON-registrierter DANA Produkte	Seite 5

# Einbauvoraussetzungen / Wandbeschaffenheit für DANA® Feuerschutz-, Rauchschutzabschluss- und einbruchhemmende Türen (EH WK2, RC2, WK3, RC3)

Auszug aus dem Dokument „Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren“

Dieses Dokument ist bei der Beurteilung von Einbausituationen zu verwenden. Die jeweils aktuelle Version ist unter [ecom.dana.at](http://ecom.dana.at) bzw. [www.dana.at](http://www.dana.at) abrufbar.

Einbauvoraussetzungen / Wandbeschaffenheit für DANA Feuerschutz-, Rauchschutzabschluss- und einbruchhemmende Türen (EH WK2, RC2, WK3, RC3)					
Massive Wände	Symbolerläuterungen siehe Seite 10	Feuer/Rauch		Einbruchhemm (EH)	
		EH30-C	Su-C	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)
<b>Porenbeton</b>		Z [mm]	≥ 125	≥ 170	≥ 240
		P [N/mm <sup>2</sup> ]	≥ 4		
		Ausführung	verklebt		
		X / L [mm]	100 / 100		
<b>Ziegel</b>		(Z) Z [mm]	(> 115) ≥ 125		
		P [N/mm <sup>2</sup> ]	≥ 12		
		Mörtelgruppe	Min. MG II / DM (P ≥ 5 N/mm <sup>2</sup> )		
		X / L [mm]	50 / 100		
<b>Beton, Stahlbeton</b>		Z [mm]	≥ 100		
		P [N/mm <sup>2</sup> ]	C15		
		X / L [mm]	40 / 40		
<b>Brettsperholz</b> <sup>9)</sup>	mit	(Z) Z [mm]	(≥ 75) ≥ 100	(≥ 75) ≥ 75	(≥ 75) ≥ 75
	mit	(Z) Z [mm]	(≥ 75) ≥ 75	(≥ 75) ≥ 75	(≥ 75) ≥ 75
		X / L [mm]	≥ 40 / ≥ 60		
		[mm]	o 1 x 12,5		
		[mm]	(Bei E130 mit Stahlzargen verpflichtend)		
<b>Stahlformrohr</b>		Z [mm]	≥ 150 (≥ 125)		
		[mm]	≥ 100 x ≥ 100 x 4 (≥ 135 x ≥ 75 x 4)		
		[mm]	2 x 12,5		
		F [kg/m <sup>3</sup> ]	• ≥ 50	o	o
<b>Kantholz</b> <sup>9)</sup>		Z [mm]	≥ 150 (≥ 125)		
		[mm]	≥ 100 x ≥ 100 (≥ 135 x ≥ 75)		
		D [kg/m <sup>3</sup> ]	≥ 430		
		[mm]	2 x 12,5		
		F [kg/m <sup>3</sup> ]	• ≥ 50	o	o
<b>massive Wand + Aufdopplung = massive Wand</b>		Z [mm]	Siehe Oben		
		[mm]	≥ 135 x ≥ 50		
		D [kg/m <sup>3</sup> ]	≥ 430		
		[mm]	o 1 x 12,5		

Legende: o = möglich, • = verpflichtend <sup>9)</sup> bei Feuerschutztüren mit Stahlzargen Fläche und Laibung mit GKF-Platte belegen  
 Symbolerläuterungen siehe Seite 10

Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren NEU V4.docx Stand 12.07.2021 Seite 1 von 10 DANA

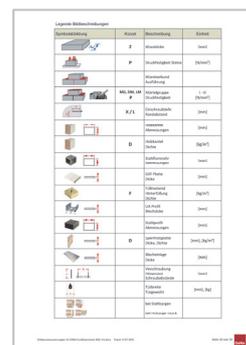
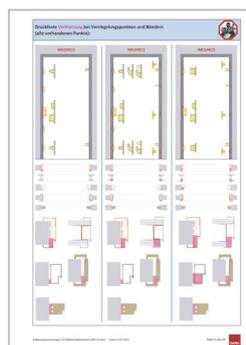
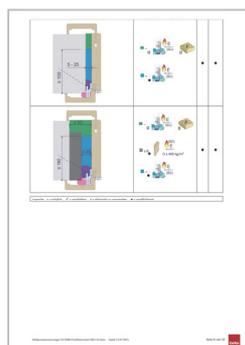
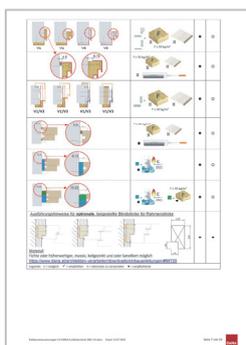
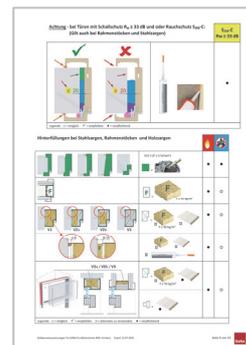
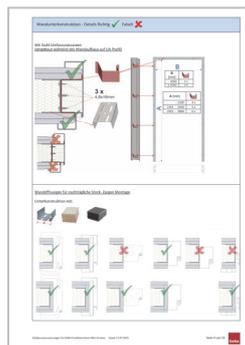
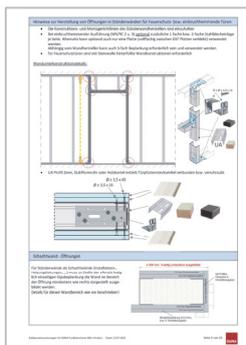
Vorsatzschale auf massiven Wänden		Feuer/Rauch	Einbruchhemmung (EH)
		EH30-C Su-C	WK2 (RC2) WK3 (RC3)
<b>massive Wände:</b>			Details siehe Massive Wände
		X / L [mm]	Details siehe Massive Wände
		Z [mm]	Details siehe Massive Wände
		D [kg/m <sup>3</sup> ]	≥ 430
		[mm]	a ≥ 50 / b ≤ a
		[mm]	a ≥ 50 / b ≤ a / 3
		[mm]	7,5 x L X = 400-500
		[mm]	≥ 1 x 12,5
		[mm]	3,5 x 35 X ≤ 250
<b>Leichtbauwand</b>		Feuer/Rauch	Einbruchhemmung (EH)
		EH30-C Su-C	WK2 (RC2) WK3 (RC3)**
		[mm]	1, 2, 3, 4 2, 3, 4
		[mm]	5, 6, 7, 8, 9, 10 6, 7, 8, 10
		[mm]	a* ≥ 75
		[mm]	≥ 2
		[mm]	a* ≥ 75 / b ≥ 40
		[mm]	≥ 2
		[mm]	a* ≥ 75 / b ≥ 40
		D [kg/m <sup>3</sup> ]	≥ 430 ≥ 430
		[mm]	≥ 15
		D [kg/m <sup>3</sup> ]	≥ 430
		[mm]	5,0 x 30 X ≤ 600
		[mm]	≥ 2 x 12,5
		[mm]	3,5 x 35 X ≤ 250
		F [kg/m <sup>3</sup> ]	• ≥ 50 o o o

Legende: o = möglich, • = verpflichtend

\*\* Entsprechend der Türabmessung und Gewicht, ist das UA-Profil entspr. der Angaben des Ständerwandherstellers zu wählen. Angaben von z.B. Krauf.  
 Hinweis bei zu schmalen Wänden:  
 Die Angaben beziehen sich auf die UA-Profile, auf deren Seite die Türen montiert werden:  
 a = 50 a = 75 a = 100 a = 125 a = 150  
 X ≤ 1000 mm X ≤ 750 mm X ≤ 600 mm X ≤ 450 mm X ≤ 300 mm  
 X ≤ 1200 mm X ≤ 400 mm X ≤ 300 mm X ≤ 200 mm X ≤ 150 mm

Symbolerläuterungen siehe Seite 10

Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren NEU V4.docx Stand 12.07.2021 Seite 2 von 10 DANA



# Wichtiges vom Angebot bis zur Übergabe

## Angebotsstadium:

- Auftragsklarheit bzgl. EH-Tauglichkeit aller verwendeter Komponenten
- Feuerschutz gefordert? → DANA ÜA Ausführungskatalog beachten
- Bei Außentürelementen - CE- Konformität gegeben?
- Hinweispflichten berücksichtigt

## Vor dem Einbau:

- Maßkontrollen
- Wandeinbausituationen prüfen
- Stahlzargeneinbaubestätigungsblatt vorhanden?
- Befestigungsmöglichkeiten prüfen
- Bodenbeschaffenheit
- EH-Plaketten mit Checklisten/Bestellblatt angefordert?

## Beim Einbau:

- Montagedetails beachten lt. Einbau- und Montageanleitungen

## Nach Einbau:

- Funktionskontrolle
- EH- Plakette im Türfalz anbringen
- Eventuelle zusätzliche Kennzeichnungen anbringen (ÜA-Plakette, CE-Plakette)
- Reinigungsanleitung übergeben
- Wartungsanleitung übergeben und Unterweisung (mit Übernahmebestätigung)
- Eventuell Wartungsvertrag abschließen

# EH – Checklisten -- Wozu werden diese benötigt?

- Laut ÖNorm 5338 müssen einbruchhemmende Türelemente
  - geprüften Konstruktionen entsprechen
  - aus einer güteüberwachten Fertigung stammen
  - beim ON-Institut registriert sein
  - mit einer „EH-ON-registriert Plakette“ versehen sein.
- Bundesländerspezifisch können Förderungen für den Einbau von Einbruchhemmenden Türen beantragt werden.
- Versicherungen können Rabatte gewähren.

Je nach Gesamtelementausstattung (Türmodell, Zargenmodell, Beschlagsausstattung, Band, Wandsituation) kann eine EH-Kennzeichnung erfolgen.

Werden alle Vorgaben der ÖN B5338 erfüllt, kann eine Kennzeichnung gemäß dieser Norm erfolgen

- ÖN B5338 WK2 oder WK3 geprüft  
DANA EH-WK Elemente sind registriert, Beispielplakette.



Werden „lediglich“ die Vorgaben der ÖN EN 1627 erfüllt (Unterschiede bei der Beschlagsausstattung), kann eine Kennzeichnung gemäß dieser Norm erfolgen

- ÖN EN 1627 RC2 oder RC3 geprüft  
DANA EH-RC Elemente, Beispielplakette.



## Wie kommen Sie zu den Plaketten?

Jeld-Wen gibt Ihnen die Möglichkeit, auf die DANA Kennzeichnung zurückzugreifen:

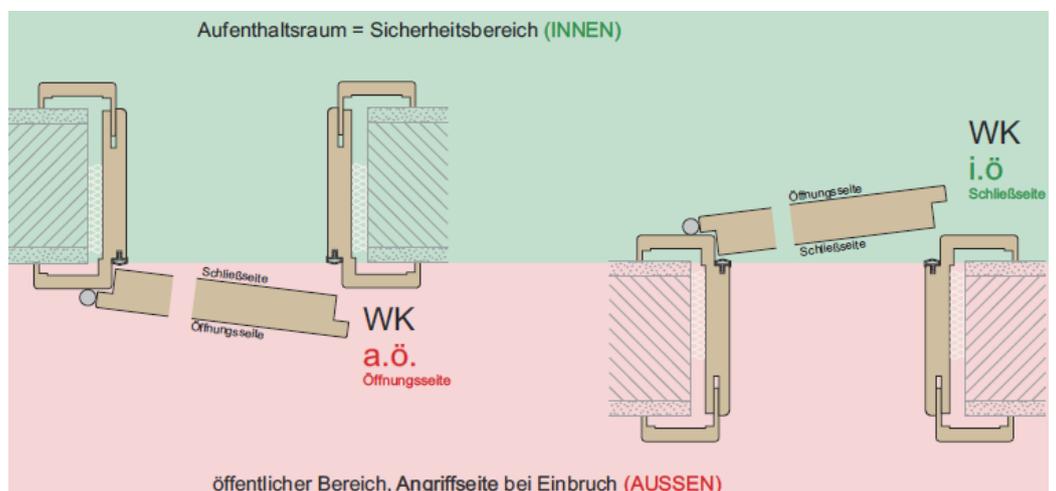
- Aus den nachfolgend angeführten EH-Checklisten die entsprechende auswählen
- Die erforderlichen Angaben vermerken, Firmenmäßig unterfertigen, an JELD-WEN senden
- Nach Kontrolle erhalten Sie die Plaketten übermittelt (pro Türblatt wird eine Plakette gesendet)
- Kennzeichnen des Türelements mit der Plakette (im Türfalz bandseitig, in lesbarer Höhe anbringen)

Wir empfehlen nach Möglichkeit die Checklisten bereits nach Auftrags- und Montageklarheit ausgefüllt an JELD-WEN zu senden, damit Sie diese bereits zum Montagezeitpunkt zur Kennzeichnung verfügbar haben.

Die Checklisten sind auf [www.dana.at](http://www.dana.at) (Verarbeiterinformationen/Download/Checklisten) abrufbar.

### Achtung:

Es ist auf die zu erwartende Einbruchsituation zu achten. Öffnet die Türe zum Einbrecher, oder in den zu sichernden Raum (i.ö./a-ö., siehe vergleichende Darstellung rechts)



## Übersicht aktuell ON-registrierter DANA Produkte:

WK Klasse	ON Nummer	Typen	Modelle 1-flügelig	Ausstellungs Datum
<b>2</b>	N 2004 268	DANA Typ 42 (Typ 1)	Immun 2+3, Visita 2+3 (Tabu, Immun, Reell, Visit 1, Visit 3)	13.12.04
<b>2</b>	N 2004 272	DANA Typ 42 (Typ 7)	Absolut 2+3 Asyl, Absolut	13.12.04
<b>2</b>	N 2004 273	DANA Typ (8)	(Rayon, Rigoros)	13.12.04
<b>2</b>	N 00 1824	DANA Typ 48	Rayona2+3, Rigoros2+3, Integra2+3 Mensura2+3, Robusta2+3	07.05.21
<b>2</b>	N 2004 270	DANA Typ 3	Dominant 1, Dominant 3, Profund	13.12.04
<b>2</b>	N 2007 288	DANA Typ 12	Extern	11.12.07
<b>2</b>	N 2004 271	DANA Typ 4	Zensur, Allianz	13.12.04
<b>3</b>	N 2007 289	DANA Typ 3	Dominant 1, Dominant 3, Profund	11.12.07
<b>3</b>	N 2007 290	DANA Typ 4	Zensur, Allianz	11.12.07
<b>3</b>	N 000948	DANA Typ 12	Extern	11.12.15

WK Klasse	ON Nummer	Typen	Modelle 2-flügelig	Ausstellungs Datum
<b>2</b>	N 000949	DANA Typ 3	Dominant 1, Dominant 3, Profund	13.12.15